1965 Vom rechten Gebrauch der Freiheit

—

2015 Europa: Zukunft einer Hoffnung

50 JAHRE THEODOR HEUSS PREIS

Hildegard Hamm-Brücher, 2005

Impressum

Herausgeber:

THEODOR HEUSS STIFTUNG, STUTTGART

Redaktion:

BIRGITTA REINHARDT, ANNA WELLING, ALESSIA SCHEEL

Konzeption / Gestaltung:

WESSINGER UND PENG

Druck:

BECHTLE VERLAG & DRUCK

Auflage:

2.500 STÜCK

Papier:

60 G/M² ZEITUNGSDRUCKPAPIER

Schriften:

CORPORATE A, CORPORATE S

Fotonachweise:

AP, DPA, SUSANNE KERN, INGRID LOCKEMANN,

GERD PFEIFER, QP, FRIEDRICH RAUCH, HELMUT SCHULZE

MARTIN STORZ, DIRK VOGEL

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Demokratie ist vielfältig und bunt. Das wird zumindest der erste spontane Eindruck sein, der Ihnen beim Durchblättern dieses Heftes vor Augen tritt. Sie halten unsere Jubiläumszeitung in den Händen, eine kleine Schrift, mit der wir die letzten Jahrzehnte Revue passieren lassen möchten.

Mit den Zeiten ändern sich bisweilen auch die Formate. Wir haben bewusst auf eine wissenschaftliche Festschrift verzichtet, sondern lassen Bilder und Zitate sprechen.* Vor allem haben wir auch unsere ehemaligen Preisträger zu ihrer Erinnerung und der Bedeutung befragt, die der Theodor Heuss Preis für sie persönlich hatte.

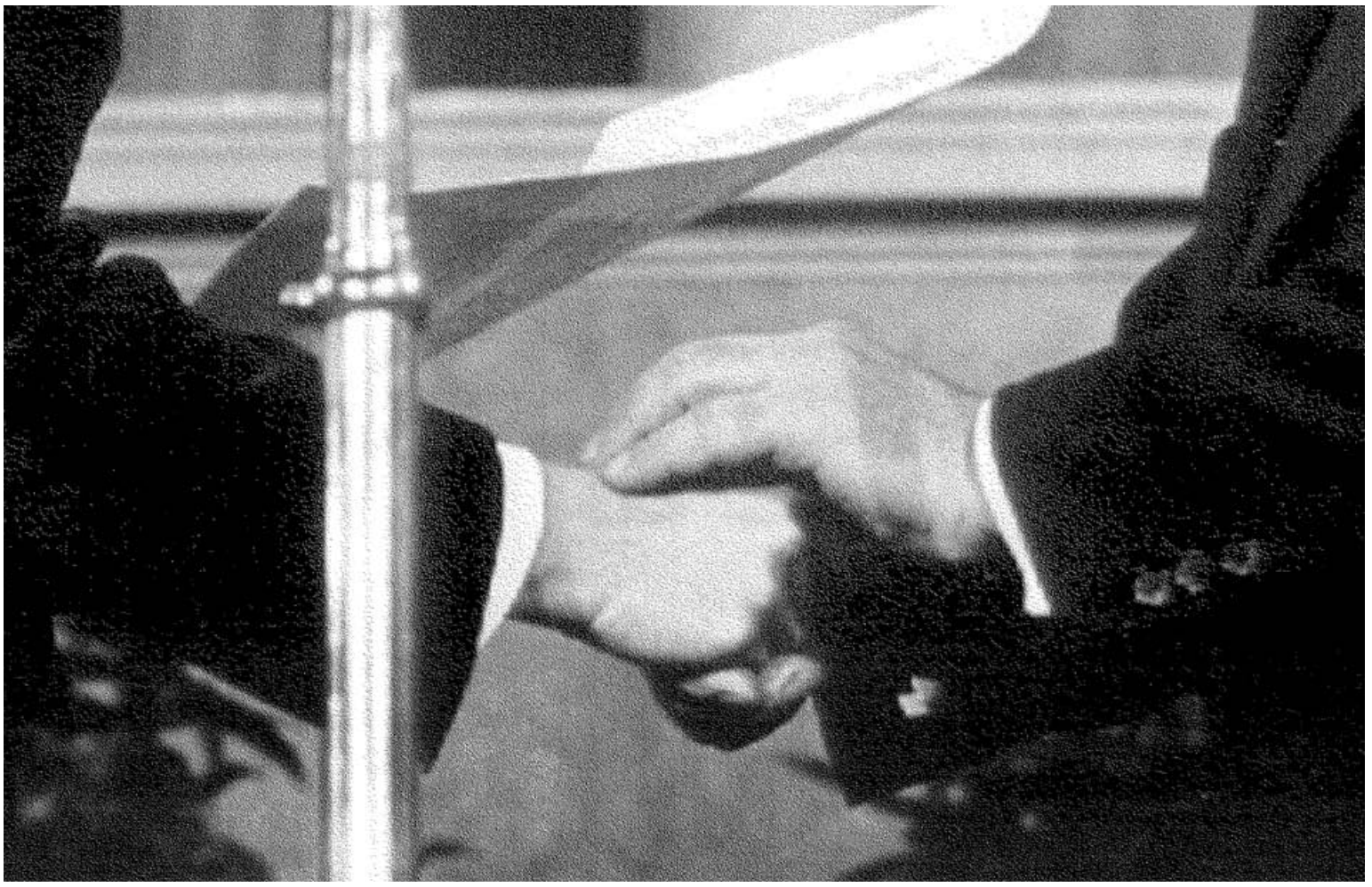
Es ist ein stolzes Jubiläum, das wir dieses Jahr feiern dürfen. Vor 50 Jahren wurde die Theodor Heuss Stiftung auf Initiative von Hildegard Hamm-Bücher in München gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern dieses kleinen Vereins gehörten Menschen, die dem ersten Bundespräsidenten freundschaftlich oder familiär verbunden waren. Dabei ging es – trotz des Namens – von Beginn an nicht so sehr um seine Person, als vielmehr um das politische Erbe einer Geisteshaltung, die zur Entwicklung und Pflege einer freiheitlich demokratischen Gesellschaft in Deutschland notwendig war und ist. Heuss' Sorge, dass „Demokratie und Freiheit nicht nur Worte, sondern lebensgestaltende Werte" sein müssen und dass ein demokratischer Staat nur leben kann, wenn er getragen wird vom bürgerschaftlichen Engagement der Menschen, sind die eigentlichen Grundpfeiler dieser Stiftung.

Mode und Haarschnitt haben sich über die Jahre hinweg verändert. Die Grundmelodie bleibt die gleiche. Es geht um das Verhältnis des einzelnen Menschen, des Bürgers und Citoyens zum Staat, es geht um die Auszeichnung und Ermutigung derjenigen, die für das Gemeinwohl Verantwortung übernehmen. Aus den Themen, den Preisträgern und engagierten Persönlichkeiten, die auch 50 Jahre Geschichte der Bundesrepublik widerspiegeln, wird deutlich, worum es dem Kreis derer, die sich hier zusammengefunden haben, ging und geht, über alle Parteigrenzen hinweg: um die Festigung und Weiterentwicklung einer im besten Sinne liberalen Gesellschaft.

Dieser Tradition fühlen wir uns auch in Zukunft verpflichtet.

LUDWIG THEODOR HEUSS
Vorsitzender der Theodor Heuss Stiftung

*** Eine ausführliche Dokumentation mit den Beiträgen aller Veranstaltungen der letzten 50 Jahre ist verfügbar unter www.theodor-heuss-stiftung.de/geschichte/.**



Hildegard Hamm-Brücher, Helmut Schmidt, 1978

Ludwig Heuss, Eberhard Seidel, 2014

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Johannes Rau, 2004

Gibt es überhaupt verbindliche Maßstäbe und Kriterien, auf die man sich auf der Suche nach Vorbildern einigen kann?

Hildegard Hamm-Brücher, 1975

Darf ich fragen, wie es mit dem Denken der jungen Leute in Ihrem Lande steht?

Richard von Weizsäcker im Gespräch mit Václav Havel, 1993

Wie „wetterfest“ ist eigentlich unsere demokratische Einstellung?

Wo wurzeln diese fürchterlichen Defizite in der Wertevermittlung?

Ist es nicht das Natürlichste in der Welt, dem Menschen gewissermaßen angeboren, sich demokratisch, sich bürgerschaftlich zu verhalten?

1965

H. Hamm-Brücher mit Ursula Heuss und Ernst Ludwig Heuss

Carl Friedrich von Weizsäcker im Gespräch

Festvortrag Ludwig Raiser

JAHRESTHEMA

Vom rechten Gebrauch der Freiheit

Der Mensch entdeckt
mindestens einmal im Jahr
in seiner Umwelt,
dass etwas geändert werden muss
und auch geändert
werden kann.

Carl Friedrich von Weizsäcker in seinem Schlusswort

PREISTRÄGER

Georg Picht

BILDUNGSREFORM

Aktion Sühnezeichen

AUSSÖHNUNG

MEDAILLENTRÄGER

Evangelische Volksschule Berchtesgaden

INTERNATIONALE VERSTÄNDIGUNG, SCHULPARTNERSCHAFT
MIT DER DÄNISCHEN MITTELSCHULE IN AARHUS

Jugendrotkreuz

HILFSDIENSTE „ÜBUNGSFELD DES GEMEINSINNS“

Peter Löser-Gutjahr und Heinrich Sievers

SCHÜLERMITVERWALTUNG SMV

Hildegard Hamm-Brücher mit Repräsentantinnen des Jugendrotkreuzes Roding

1966

Hildegard Hamm-Brücher, Marion Gräfin Dönhoff

JAHRESTHEMA

Über den Mut, den ersten Schritt zu tun

PREISTRÄGER

Marion Gräfin Dönhoff

DEMOKRATISCHES VERANTWORTUNGSGEFÜHL
UND VORBILDLICHER POLITISCHER STIL

Bamberger Jugendring

GEGEN RASSENHASS UND INTOLERANZ

MEDAILLENTRÄGER

Wendelin Forstmeier

VERBESSERUNG DER LANDSCHULVERHÄLTNISSE

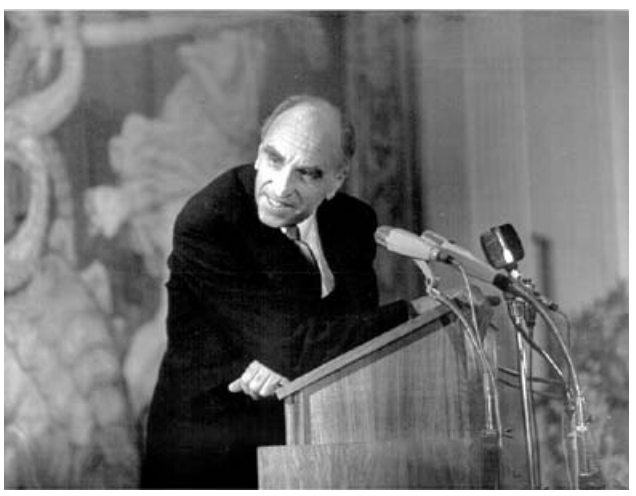
Ehrengard Schramm

HILFSAKTION FÜR GRIECHISCHE WAISEN

Bund Deutscher Pfadfinder

NEUE WEGE IN DER POLITISCHEN BILDUNGSARBEIT

1967



Ludwig Raiser

Ludwig Raiser, Ernst Ludwig Heuss, Wolf Graf von Baudissin

JAHRESTHEMA

Verantwortung ist Bürgerpflicht

PREISTRÄGER

Wolf Graf von Baudissin

DEMOKRATISIERUNG IN DER BUNDESWEHR

Ludwig Raiser

OSTPOLITIK

MEDAILLENTRÄGER

Aktion „Student aufs Land“

BILDUNGSPOLITIK

Rainer Wagner

SCHÜLERZEITSCHRIFT „GABELMANN“

1968

Gustav Heinemann

JAHRESTHEMA

Demokratie glaubwürdig machen

PREISTRÄGER

Gustav Heinemann

BEISPIEL FÜR VORBILDLICHES DEMOKRATISCHES VERHALTEN

MEDAILLENTRÄGER

Karin Storch

ABITURREDE ZUR DEMOKRATISIERUNG DER SCHULE

Helferkreis zur Betreuung ausländischer Zeugen in den KZ-Prozessen

HILFE UND VERANTWORTUNG

1969

Hildegard Hamm-Brücher, Hans Wolfgang Rubin, Hans Heigert, Günter Grass

JAHRESTHEMA

Konflikte – Ende oder Anfang der Demokratie

PREISTRÄGER

Günter Grass

POLITISCHE AUSEINANDERSETZUNG MIT RADIKALEN GRUPPEN

Hans Heigert

BEKENNTNIS ZU EINEM WELTOFFENEN KATHOLIZISMUS

Hans Wolfgang Rubin

ERSTE REALISTISCHE EINSCHÄTZUNG WESTDEUTSCHER OSTPOLITIK

MEDAILLENTRÄGER

Gisela Freudenberg

DEMOKRATISIERUNG DES SCHULWESENS

Christel Küpper

FRIEDENSFORSCHUNG

1970

Hildegard Hamm-Brücher

... die Einsicht nämlich,
dass Demokratie
nur möglich ist,
wenn Demokraten
ihre Freiheiten
tatkräftig wahrnehmen.

Walter Scheel in seinem Grußwort

Hildegard Hamm-Brücher und Willy Brandt mit den Preis- und Medaillenträgern 1970

JAHRESTHEMA

Demokratisch leben

PREISTRÄGER

Bürgeraktion zum Schutze der Demokratie e.V.

SACHLICHE AUSEINANDERSETZUNG
MIT RECHTSRADIKALEN GRUPPEN

MEDAILLENTRÄGER

Lebenshilfe für geistig Behinderte e.V.

BEISPIEL FÜR DIE ENTWICKLUNG EINES DEMOKRATISCHEN
BEWUSSTSEINS FÜR DIE MITVERANTWORTUNG
FÜR HILFLOSE MITGLIEDER DER GESELLSCHAFT

Barbara Just-Dahlmann

ÖFFENTLICHE AUSEINANDERSETZUNG
UM GESELLSCHAFTSPOLITISCHE REFORMEN

1971

Hans-Jochen Vogel und Walter Scheel

Walter Scheel

JAHRESTHEMA

Mehr Demokratie braucht mehr Demokraten

PREISTRÄGER

Walter Scheel

MUT ZU DEMOKRATISCHER VERANTWORTUNG

Aktion junge Menschen in Not, Gießen

BETREUUNG JUNGER STRAFGEFANGENER

MEDAILLENTRÄGER

Hans-Hermann Stührenberg

LEITPLANKENSTUDIE

Aktion Bildungsinformation e.V., Stuttgart

KRITIK UND KONTROLLE DES FERNLEHRWESENS

v.r.: Ursula Heuss, Ludwig Theodor Heuss, Barbara Babic-Heuss, Hans-Jochen Vogel

Walter Scheel und Adolf Butenandt

1972

Wer verändern will,
trägt zunächst einmal
in einer demokratischen
Gesellschaft
die Beweislast dafür,
dass verändert
werden muss.

Karl-Hermann Flach in der Diskussionsrunde

JAHRESTHEMA

Demokratie verantworten

PREISTRÄGER

Alois Schardt und die Redaktionsgemeinschaft der ehemaligen Wochenzeitschrift Publik

OFFENER DIALOG IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE

MEDAILLENTRÄGER

Verein zur Förderung von Gemeinwesenarbeit e.V., München

AKTIVIERUNG VON BEWOHNERN EINES NEUEN WOHNGEBIETES ZU HILFSAKTIONEN, JUGENDBETREUUNG UND ERWACHSENENBILDUNG

Verband für Praktizierte Humanität e.V., Hamburg

SOZIALPÄDAGOGISCHES EXPERIMENT MIT UND UNTER JUNGEN MENSCHEN GEGENSEITIGE HILFE UND VERSTÄNDIGUNG ZU AKTIVIEREN

PROP-Alternative e.V., München

BERATUNG UND BETREUUNG DROGENABHÄNGIGER JUGENDLICHER

1973

Der mündige Bürger ist ein unbequemer Geselle, unruhig, bereit zu demonstrieren und zu protestieren, bereit auch, die Ordnung selbst in Frage zu stellen, in der er lebt.

Ralf Dahrendorf

JAHRESTHEMA

Der lange Weg vom Untertan zum mündigen Bürger

PREISTRÄGER

Der mündige Bürger

MIT SACHKUNDE, PHANTASIE UND INITIATIVE ZUR ABWEHR VON GEFAHREN FÜR DIE DEMOKRATIE

MEDAILLENTRÄGER

Christian Wallenreiter

DEMOKRATISCHES ENGAGEMENT ALS INTENDANT DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS

Theodor Hellbrügge

INITIATOR DER „AKTION SONNENSCHEIN FÜR DAS MEHRFACH BEHINDERTE KIND“

Aktionsgemeinschaft Westend e.V., Frankfurt

BÜRGERINITIATIVE ZM ABBAU SOZIALER, GESELLSCHAFTLICHER UND STÄDTEBAULICEHR PROBLEME DES FRANKFURTER WESTENDS

1974

Willy Brandt, Hildegard Hamm-Brücher, Walter Scheel

Hildegard Hamm-Brücher mit den Preis- und Medaillenträgern

Für die neue Mitte sind Toleranz und geistige Freiheit – also Liberalität – unerlässliche Vorbedingung der sozialen Freiheit.

Willy Brandt, Bundeskanzler

JAHRESTHEMA

Demokratie aktiv legitimieren

PREISTRÄGER

Initiativgruppe zur Betreuung ausländischer Kinder e.V., München

EINSATZ FÜR DIE SITUATION UND DIE PROBLEME DER GASTARBEITER-KINDER

Initiativkreis ausländischer Mitbürger und die Spiel- und Lerngruppen für Gastarbeiterkinder e.V., Augsburg

LEBENSNAHE LÖSUNG DER PROBLEME AUSLÄNDISCHER ARBEITNEHMER UND IHRER FAMILIEN

MEDAILLENTRÄGER

Dorothee Sölle

AUS CHRISTLICHER VERANTWORTUNG MOTIVIERTES UND VOR PERSÖNLICHER ZIVILCOURAGE GETRAGENES ENGAGEMENT ZUR ERNEUERUNG DES GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENLEBENS

Thea Gerstenkorn

BEISPIELGEBENDES ENGAGEMENT IN EINER LÄNDLICHEN GEMEINDE

Ralf Dahrendorf, Georg Picht

Dorothee Sölle, Willy Brandt, Hildegard Hamm-Brücher, Walter Scheel, Ursula Heuss, Ludwig Heuss

1975

Wählen und Steuern zahlen sind keine Ablasszettel für Bürgerschlaf.

Helmut Wilhelm, Forum Regensburg

JAHRESTHEMA

Weltverantwortung und individuelle Lebenschancen

PREISTRÄGER

Bürgerinitiative Forum Regensburg e.V.

HERVRORRAGENDES BEISPIEL FÜR PRAKTISCHE BÜRGERAKTIVITÄT – ALTSTADTSANIERUNG REGENSBURG

MEDAILLENTRÄGER

Arbeitsgemeinschaft für Friedensdienste Laubach e.V.

JAHRELANGE INITIATIVEN IM BEREICH AKTIVER FRIEDENSDIENSTE

Modellversuch „Gerechtigkeit – Friede“, Lüdinghausen

BEISPIELHAFTE BEMÜHUNGEN UM DAS BEWUSSTMACHEN DER VERANTWORTUNG FÜR ENTWICKLUNGSHILFE

1976

Burkhard Hirsch, Hildegard Hamm-Brücher

Egon Bahr, Hildegard Hamm-Brücher, Burkhard Hirsch

JAHRESTHEMA

Demokratie im Wahlkampf

PREISTRÄGER

Egon Bahr

POLITISCHES ENGAGEMENT IN DER BERLIN-, DEUTSCHLAND-, OST- UND ENTWICKLUNGSPOLITIK

Burkhard Hirsch

BEISPIELHAFTE INITIATIVEN ALS PARLAMENTARIER UND PERSÖNLICHES ENGAGEMENT ZUR STÄRKUNG DER PARLAMENTARISCHEN DEMOKRATIE

MEDAILLENTRÄGER

ES WURDEN KEINE MEDAILLEN VERGEBEN

1977

Hildegard Hamm-Brücher mit den Preis- und Medaillenträgern 1977

JAHRESTHEMA

Grundwerte der Demokratie: Initiative und Verantwortung

PREISTRÄGER

Karl Werner Kieffer

BEISPIELHAFTE SOZIAL- UND GESELLSCHAFTSPOLITISCHE INITIATIVEN ALS UNTERNEHMER

Dieter Fertsch-Röver

BEISPIELHAFTES, VON DEMOKRATISCHEM VERANTWORTUNGSGEFÜHL GELEITETES HANDELN ALS SELBSTSTÄNDIGER UNTERNEHMER

Modell Berufseingliederung und Berufsausbildung „Lernbehinderter“ der Handwerkskammer Mittelfranken

BEISPIELHAFTES BEMÜHEN, LERNSCHWACHEN UND LERNBEHINDERTEN SCHULABGÄNGERN, ÜBERGANG UND EINGLIEDERUNG INS BERUFSLEBEN ZU ERMÖGLICHEN

MEDAILLENTRÄGER

Karl Klühspies

BEISPIELHAFTES PERSÖNLICHES ENGAGEMENT IM BEREICH DER MÜNCHNER STÄDTEPLANUNG

Gesellschaft für Sozialwaisen e.V. – GESO

VORBILDLICHE TÄTIGKEIT ZUGUNSTEN FAMILIENLOSER KINDER

1978

Manfred Rommel, Helmut Schmidt, Hildegard Hamm-Brücher, Alfred Grosser, Johannes Hanselmann

JAHRESTHEMA

Verteidigung der Freiheit

PREISTRÄGER

Helmut Schmidt

HERVORRAGENDES BEISPIEL BEI DER VERTEIDIGUNG UNSERES FREIHEITLICH-DEMOKRATISCHEN RECHTSSTAATES GEGEN TERRORISTISCHE GEWALTTATEN

MEDAILLENTRÄGER

Manfred Rommel

BEISPIELHAFTES UND ERMUTIGENDES BEMÜHEN, IN DER GEISTIGEN UND POLITISCHEN AUSEINANDERSETZUNG UNSERER ZEIT UNBEIRRBAR DEMOKRATISCHE, VON LIBERALITÄT, TOLERANZ UND GERECHTIGKEIT GEPRÄGTE POSITIONEN ZU VERTRETEN UND BEI KONKRETEN ANLÄSSEN DANACH ZU HANDELN

Alfred Grosser

LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT FÜR DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE VERSTÄNDIGUNG UND FÜR SEIN UNBEIRRBARES EINTRETEN FÜR DIE WERTE UND WÜRDE DES LIBERAL-DEMOKRATISCHEN RECHTSSTAATES

Johannes Hanselmann

WIEDERHOLTES, WEIT IN DEN GESELLSCHAFTLICHEN BEREICH HINEINWIRKENDES EINTRETEN FÜR TOLERANZ, GERECHTIGKEIT UND MITMENSCHLICHKEIT

1979

v.l.: Ursula Heuss, Walter Scheel, Hildegard Hamm-Brücher, Helmut Schmidt, Liselotte Funcke, Hans-Jochen Vogel

Hildegard Hamm-Brücher mit Preis- und Medaillenträgern 1979

Paul Noack

Hildegard Hamm-Brücher, Helmut Schmidt

JAHRESTHEMA

Bürgerengagement in Europa

PREISTRÄGER

Stadt Castrop-Rauxel

FAST 30 JÄHRIGES ENGAGEMENT IN STÄDTEPARTNERSCHAFTLICHER EUROPÄISCHER ZUSAMMENARBEIT

Carl Friedrich von Weizsäcker, Helmut Schmidt

MEDAILLENTRÄGER

Hilfsaktion Bretagne

ENGAGIERTER EINSATZ 1978 ANLÄSSLICH DER ÖLKATASTROPHE VOR DER BRETONISCHEN KÜSTE

Lilo Milchsack

BEISPIELHAFTES ENGAGEMENT FÜR DIE DEUTSCH-ENGLISCHE VERSTÄNDIGUNG

Hans Paeschke

LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT ALS HERAUSGEBER DES MERKUR – DEUTSCHE ZEITSCHRIFT FÜR EUROPÄISCHES DENKEN

1980

Wir sollten nicht
nur passiv darauf starren,
was von oben auf uns zukommt.
Nur wenn wir uns selbst ändern,
können wir glaubwürdig
eine verlässlichere Friedenspolitik
verlangen.

Horst-Eberhard Richter

JAHRESTHEMA

Verantwortung für den Nächsten

PREISTRÄGER

terre des hommes Deutschland

NEUE FORMEN PERSÖNLICHEN ENGAGEMENTS ALS „ANWALT DES KINDES UND ALS LOBBY ZUR DURCHSETZUNG VON KINDESRECHTEN“

Horst Eberhard Richter

VIELFÄLTIGES UND UNERMÜDLICHES ENGAGEMENT ALS WISSENSCHAFTLER UND PRAKTIKER IN DER SOZIALARBEIT

MEDAILLENTRÄGER

Nachbarschaftshilfen Unterschleißheim-Oberschleißheim, Garching, Hochbrück, Sozialdienst Unterpfaffenhofen-Germering

FÜR IHR JAHRELANGES SOZIALES ENGAGEMENT AUF NACHBARSCHAFTLICHER EBENE

Deutsch-Türkischer Kindertreff

HILFE UND UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS ZUSAMMENLEBEN VON DEUTSCHEN UND AUSLÄNDERKINDERN

Gerhard Mauz

BEISPIELHAFTES ENGAGEMENT ALS KRITISCHER UND VERANTWORTUNGSBEWUSSTER JOURNALIST

1981

Thema Jugendarbeitslosigkeit

JAHRESTHEMA

Arbeitslosigkeit – Herausforderungen in der Zukunft

PREISTRÄGER

ES WURDE KEIN PREIS VERLIEHEN

MEDAILLENTRÄGER

Arbeitslosen-Initiative Stuttgart

BEISPIELHAFTES ENGAGEMENT BEI DER LINDERUNG VON PROBLEMEN LÄNGERFRISTIGERER ARBEITSLOSIGKEIT

Projekt JUBA (Jugend Bildung Arbeit) der Philips-Werke Wetzlar

BEISPIELHAFTE UNTERNEHMERISCHEI INITIATIVE DER AUSBILDUNGSHILFE FÜR SCHWER VERMITTELBARE JUGENDLICHE

Juniorenarbeitskreis Hassberge der IHK Würzburg/Schweinfurt

BESONDERES ENGAGEMENT ZUR ÜBERWINDUNG VON JUGENDARBEITSLOSIGKEIT

1982

Frieden wahren, fördern und erneuern – das ist wahrlich der kategorische Imperativ der achtziger Jahre.

Hildegard Hamm-Brücher in ihrer Ansprache

JAHRESTHEMA

Frieden wahren, fördern und erneuern

PREISTRÄGER

Kammer für öffentliche Verantwortung in der Evangelischen Kirche Deutschland

FÜR IHRE DENKSCHRIFT „FRIEDEN WAHREN, FÖRDERN UND ERNEUERN“, MIT DER SIE EINE UNGEWÖHNLICH KONTROVERSE DISKUSSION AUFGEGRIFFEN, VERTIEFT UND WEITERGEFÜHRT HAT

MEDAILLENTRÄGER

Verein für Friedenspädagogik Tübingen

BEMERKENSWERTER EINSATZ IN DER THEORETISCHEN UND PRAKTISCHEN FRIEDENSARBEIT UNTER DEM MOTTO „ZUR FRIEDENSFÄHIGKEIT ERZIEHEN“

Gemeinde Meeder

TRADITIONELLE BEMÜHUNGEN UM DEN FRIEDEN – SEIT 1650

Klaus Peter Brück und Karl Hofmann

FÜR IHR ENGAGEMENT IM LEHRERFORTBILDUNGSPROJEKT SOWETO/SÜDAFRIKA – ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN DEUTSCHEN UND SÜDAFRIKANISCHEN LEHRERN

1983

Izzetin Karanlik

JAHRESTHEMA

Fremde als Nachbarn – Nachbarn als Fremde

PREISTRÄGER

ES WURDE KEIN PREIS VERLIEHEN

MEDAILLENTRÄGER

Renate Weckwerth und die „Regionale Arbeitsstelle zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher“

FÜR IHR UNERMÜDLICHES ENGAGEMENT BEI DER BETREUUNG UND FÖRDERUNG JUNGER AUSLÄNDER

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Siegerland e.V.

FÜR IHR LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT BEI DER BEKÄMPFUNG VON ANTISEMITISMUS UND NEONAZISTISCHEN TENDENZEN

Hilde Rittelmeyer

FÜR IHR ENGAGEMENT ALS PRÄSIDENTIN DES DEUTSCH-AMERIKANISCHEN CLUBS / VERBESSERUNG UND VERTIEFUNG DER DEUTSCH-AMERIKANISCHEN BEZIEHUNGEN

Izzetin Karanlik

LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT ZUR INTEGRATION TÜRKISCHER JUGENDLICHER IN BERLIN

1984

Wer in einer Demokratie verantwortlich handeln will,
dabei einem Kampf mit Konkurrenten
auch nicht aus dem Wege gehen will und soll,
der muss wissen, was Liberalität bedeutet.

Richard von Weizsäcker

Walter Scheel, Karl Carstens, Richard von Weizsäcker

JAHRESTHEMA

Politischer Stil in der demokratischen Auseinandersetzung

PREISTRÄGER

Richard von Weizsäcker

HERVORAGENDES BEISPIEL IN DER DEMOKRATISCHEN AUSEINANDERSETZUNG UND IM UMGANG MIT POLITISCH ANDERSDENKENDEN

MEDAILLENTRÄGER

Liselotte Funcke

BEISPIELHAFTES ENGAGEMENT IN DER AUSLÄNDERARBEIT

Ruth Leuze

BEISPIELHAFTER EINSATZ ALS DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE

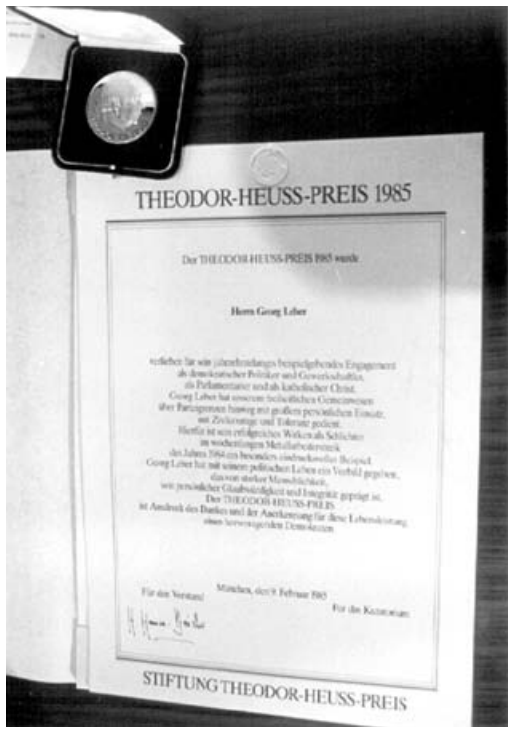
Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V., Stuttgart

BEISPIELHAFTES ENGAGEMENT IN DER FREIEN JUGENDARBEIT

Stifitung Die Mitarbeit

JAHRZEHNTELANGES ENGAGEMENT ALS FÖRDERER VON BÜRGERINITIATIVEN

1985



Urkunde und Medaille Georg Leber

JAHRESTHEMA

Verantwortung für die Freiheit

PREISTRÄGER

Georg Leber

JAHRZEHNTELANGES ENGAGEMENT ALS DEMOKRATISCHER POLITIKER UND GEWERKSCHAFTER, ALS PARLAMENTARIER UND KATHOLISCHER CHRIST

MEDAILLENTRÄGER

Karlheinz Böhm

UND DIE STIFTUNG MENSCHEN FÜR MENSCHEN
FÜR IHR ENGAGEMENT MENSCHEN IN HÖCHSTER NOT VOR DEM HUNGERTOD ZU RETTEN

Rupert Neudeck

DEUTSCHES KOMITEE NOTÄRZTE E.V.
BEISPIELHAFTER EINSATZ BEI DER RETTUNG UND VERSORGUNG VON FLÜCHTLINGEN IN ASIEN UND AFRIKA

1986

Werner Nachmann

v.l.: Walter Scheel, Georg Leber, Hans-Jochen Vogel

Hildegard Hamm-Brücher, Karlheinz Böhm

Rupert Neudeck

Karlheinz Böhm, Walter Scheel, Hildegard Hamm-Brücher, Georg Leber

JAHRESTHEMA

Mut zum Erinnern – Kraft zur Versöhnung

PREISTRÄGER

Werner Nachmann

JAHRZEHNTELANGE TAPFERE UND GEDULDIGE BEMÜHUNGEN UM DEN JÜDISCH-DEUTSCHEN AUSSÖHNUNGSPROZESS UND DEN VERSUCH EINES NEUERLICHEN ZUSAMMENLEBENS VON JUDEN UND DEUTSCHEN

MEDAILLENTRÄGER

Arbeitsgemeinschaft Juden und Christen beim Deutschen Evangelischen Kirchentag

ABBAU GEGENSEITIGER VORURTEILE IM DEUTSCH-JÜDISCHEN VERHÄLTNIS

Tadeusz Szymanski

UNERMÜDLICHER EINSATZ ALS BETREUER UND GESPRÄCHSPARTNER FÜR BESUCHERGRUPPEN IN AUSCHWITZ. ER WAR SELBST HÄFTLING IN AUSCHWITZ, GROSS-ROSEN UND BUCHENWALD

Förderverein Internationale Jugendbegegnungsstätte Dachau e.V.

BETREUUNG UND BEGLEITUNG JUNGER MENSCHEN BEIM BESUCH DES EHEMALIGEN KONZENTRATIONSLAGERS DACHAU

Hartmut Peters und das Schüler-Lehrer-Projekt „Juden besuchen Jever“

ENGAGEMENT UM DEUTSCH-JÜDISCHE AUSSÖHNUNG AM BEISPIEL DER HEIMATSTADT

Erwin Essl

ENGAGEMENT ZUR VERBESSERUNG DES DEUTSCH-SOWJETISCHEN VERHÄLTNISSES

1987

Kein Außen- und Verteidigungminister hat die internationalen Verhältnisse je so nachhaltig geprägt, wie die Chemiker Hahn und Straßmann durch die Entdeckung der Atomenergie kurz vor Beginn des II. Weltkriegs.

Klaus Michael Meyer-Abich in seiner Dankesrede „Öffentliche Verantwortung für die Wirtschaft“

JAHRESTHEMA

Verantwortung für Natur und Leben – Versöhnung zwischen Ökonomie und Ökologie

PREISTRÄGER

Klaus Michael Meyer-Abich

IMPULSE ZUR BEGRÜNDUNG DER THEORETISCHEN UND PRAKTISCHEN ÖKOLOGISCHEN VERANTWORTUNG DES MENSCHEN FÜR SEINE UMWELT

Ralf-Dieter Brunowsky und Lutz Wicke

AUTOREN DES BUCHES „DER ÖKOPLAN - DURCH UMWELTSCHUTZ ZUM NEUEN WIRTSCHAFTSWUNDER“

MEDAILLENTRÄGER

Dieter Menninger und der Rheinisch-Bergische Naturschutzverein e.V.

VORBILDLICHES ENGAGEMENT IM BEREICH DES ÖRTLICHEN UMWELT- UND NATURSCHUTZES

Max Himmelheber

VIELFÄLTIGES UND LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT ALS ÖKOLOGISCH VERANTWORTUNGSBEWUSST HANDELNDER UNTERNEHMER UND ALS BEISPIELHAFTER MÄZEN FÜR GRUNDLEGENDE GEISTIGE, PHILOSOPHISCHE UND KULTURELLE INITIATIVEN

Stadt Rottweil

ENTWICKLUNG UND ERPROBUNG EINER UMWELTFREUNDLICHEN KOMMUNALEN ENERGIE- UND MÜLLENTSORGUNGSPOLITIK

1988

Eine Demokratie, in der, in allgemeinem, widersprüchlichem und eher durch präzise Fragen als durch rasche Antworten bestimmten Diskurs über jene Verpflichtung diskutiert wird, die, in solcher Schärfe, noch keiner Generation vorher zugemutet worden ist: eine Politik zu betreiben, die, in ständigem Rekurs des Zukünftigen aufs Gegenwärtige, eine Magna Charta für die nach uns Kommenaden entwirft.

Walter Jens in seiner Ansprache über demokratische Beredsamkeit

JAHRESTHEMA

Grenzgänger zwischen Macht und Geist – zwischen Macht und Verantwortung

PREISTRÄGER

Walter Jens

HERVORRAGENDES LEBENSWERK ALS RADIKAL-DEMOKRATISCH ENGAGIERTER SCHRIFTSTELLER UND ENTSCHIEDENER MAHNER FÜR AUFGEKLÄRTES POLITISCHES DENKEN UND HUMANES HANDELN

Inge Jens

ANSTÖSSE ZUR GEMEINSAMEN POLITISCHEN VERANTWORTUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN

MEDAILLENTRÄGER

Klaus von Dohnanyi

PERSÖNLICHER EINSATZ ZUGUNSTEN EINER GEWALTFREIEN LÖSUNG DES KURZ VOR EINER UNABSEHBAR GEWALTTÄTIGEN AUSEINANDERSETZUNG STEHENDEN KONFLIKTES IN DER HAMBURGER HAFENSTRASSE

1989

Carl Friedrich von Weizsäcker, Alfred Grosser

JAHRESTHEMA

Frieden – Gerechtigkeit – Bewahrung der Schöpfung

PREISTRÄGER

Carl Friedrich von Weizsäcker

FÜR SEINE ÜBER 40 JAHRE GELEISTETEN, WELTWEIT ANERKANNTEN, VIELFÄLTIGEN UND ENGAGIERTEN BEITRÄGE ZU DEN MENSCHHEITSTHEMEN FRIEDEN – GERECHTIGKEIT – BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG

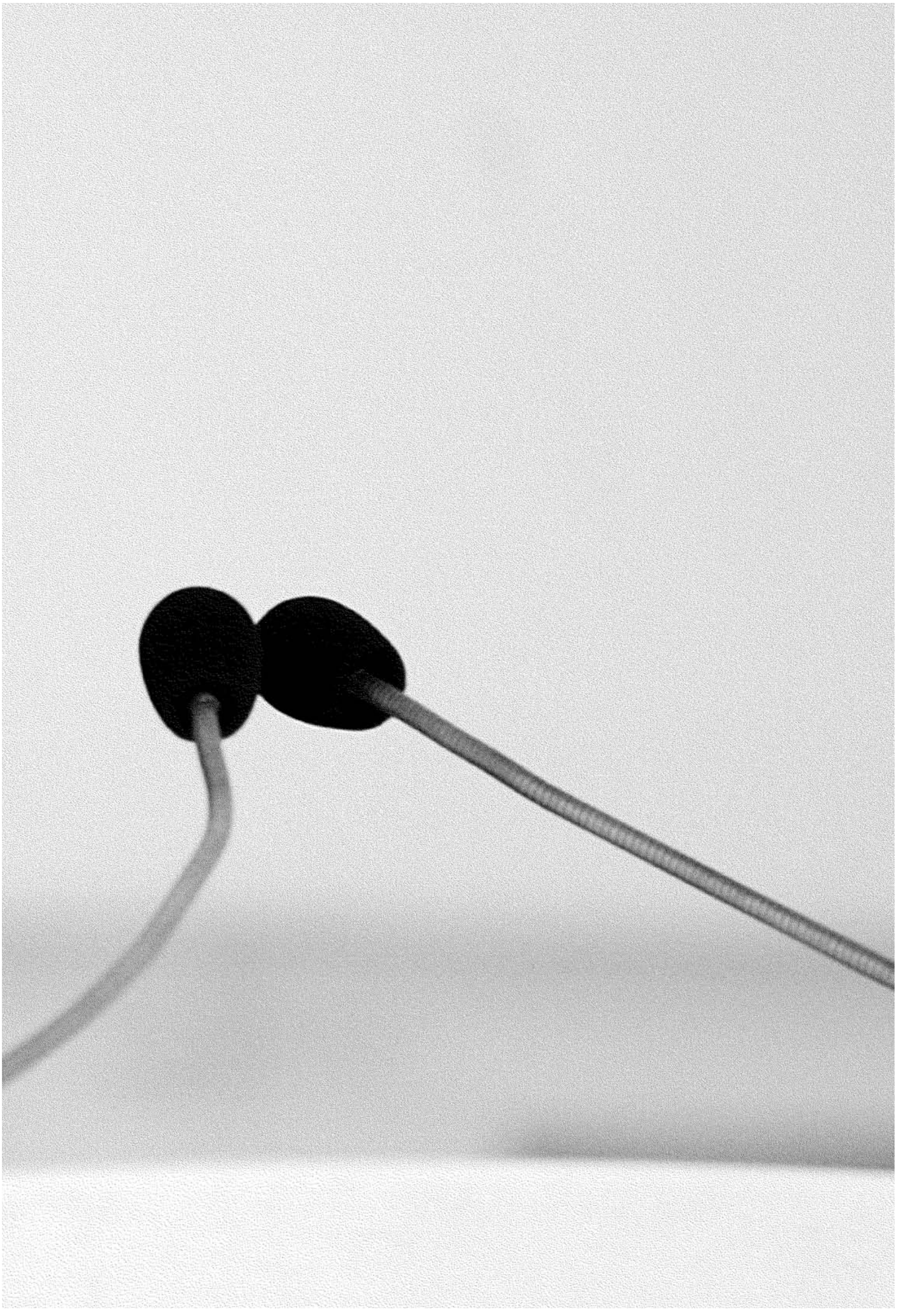
MEDAILLENTRÄGER

ES WURDEN KEINE MEDAILLEN VERGEBEN

Carl Friedrich und Richard von Weizsäcker

Ludwig Theodor Heuss

Hildegard Hamm-Brücher, Carl Friedrich von Weizsäcker



1965
VOM RECHTEN GEBRAUCH DER FREIHEIT
Medaillen- und Preisträger:
u.a. Georg Picht und die „Aktion Sühnezeichen“

1966
ÜBER DEN MUT, DEN ERSTEN SCHRITT ZU TUN
Medaillen- und Preisträger:
u.a. Marion Gräfin Dönhoff und der Bamberger Jugendring

1967
VERANTWORTUNG IST BÜRGERPFLICHT
Medaillen- und Preisträger:
Wolf Graf Baudissin und Ludwig Raiser

1968
DEMOKRATIE GLAUBWÜRDIG MACHEN
Medaillen- und Preisträger:
Gustav Heinemann

1969
KONFLIKTE – ENDE ODER ANFANG DER DEMOKRATIE
Medaillen- und Preisträger:
Günter Grass, Hans Heigert und Hans Wolfgang Rubin

1970
DEMOKRATISCH LEBEN
Medaillen- und Preisträger:
„Bürgeraktion zum Schutze der Demokratie“ und Barbara Just-Dahlmann

1971
MEHR DEMOKRATIE BRAUCHT MEHR DEMOKRATEN
Medaillen- und Preisträger:
Walter Scheel und die „Aktion junge Menschen in Not“

1972
DEMOKRATIE VERANTWORTEN
Medaillen- und Preisträger:
Alois Schardt und die Redaktionsgemeinschaft der Zeitschrift „Publik“

1973
DER LANGE WEG VOM UNTERTAN ZUM MÜNDIGEN BÜRGER
Medaillen- und Preisträger:
verschiedene Initiativen, u.a. die Aktionsgemeinschaft Westend in Frankfurt

1974
DEMOKRATIE AKTIV LEGITIMIEREN
Medaillen- und Preisträger:
die Initiativgruppen zur Betreuung ausländischer Kinder in München und Augsburg

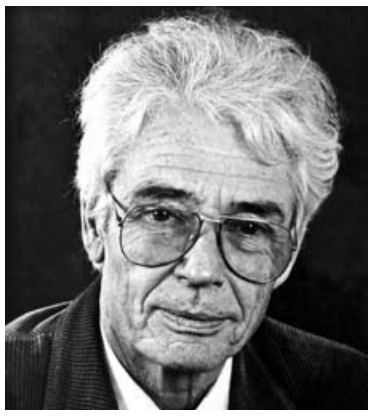
1975
WELTVERANTWORTUNG UND INDIVIDUELLE LEBENSCHANCEN
Medaillen- und Preisträger:
die Friedensinitiativen in Laubach und Lüdinghausen und das Forum Regensburg

1976
DEMOKRATIE IM WAHLKAMPF
Medaillen- und Preisträger:
Egon Bahr und Burkhard Hirsch

1977
GRUNDWERTE DER DEMOKRATIE: INITIATIVE UND VERANTWORTUNG
Medaillen- und Preisträger:
Karl Werner Kieffer, Dieter Fertsch-Röver und der Modellversuch Berufsausbildung „Lernbehindeter“

1978
VERTEIDIGUNG DER FREIHEIT
Medaillen- und Preisträger:
Helmut Schmidt, Manfred Rommel, Alfred Grosser und Johannes Hanselmann

1979
BÜRGERENGAGEMENT FÜR EUROPA
Medaillen- und Preisträger:
die Stadt Castrop-Rauxel und verschiedene europäische Initiativen



1980
VERANTWORTUNG FÜR DEN NÄCHSTEN
Medaillen- und Preisträger:
„terre des hommes“ Deutschland, Nachbarschaftshilfen in Bayern und Horst Eberhard Richter

1981
ARBEITSLOSIGKEIT – HERAUSFORDERUNG IN DER ZUKUNFT
Medaillen- und Preisträger:
Arbeitslosen-Initiativen von Unternehmen in Stuttgart und des Jugendarbeitskreises Hassberge der IHK

1982
FRIEDEN WAHREN, FÖRDERN UND ERNEUERN
Medaillen- und Preisträger:
Die Denkschrift der EKD und friedenspädagogische Initiativen sowie ein Lehrerbildungsprojekt in Soweto

1983
FREMDE ALS NACHBARN – NACHBARN ALS FREMDE
Medaillen- und Preisträger:
verschiedene Ausländer-Initiativen und die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

1984
POLITISCHER STIL IN DER DEMOKRATISCHEN AUSEINANDERSETZUNG
Medaillen- und Preisträger:
u.a. R.V. Weizsäcker, L. Funcke, R. Leuze und die Stiftung „Die Mitarbeit“

1985
VERANTWORTUNG FÜR DIE FREIHEIT
Medaillen- und Preisträger:
Georg Leber, das Deutsche Komitee Notärzte, Rupert Neudeck und die Aktion Menschen für Menschen von Karlheinz Böhm

1986
MUT ZUM ERINNERN – KRAFT ZUR VERSÖHNUNG
Medaillen- und Preisträger:
u.a. Organisationen der chritl.-jüd. Zusammenarbeit und der Aussöhnung mit Polen und der Sowjetunion

1987
VERANTWORTUNG FÜR NATUR UND LEBEN – VERSÖHNUNG ZWISCHEN ÖKONOMIE UND ÖKOLOGIE
Medaillen- und Preisträger:
u.a. K.M. Meyer-Abich, R.-D. Brunowsky, L. Wicke und der rh.-berg. Naturschutzverein

1988
GRENZGÄNGER ZWISCHEN MACHT UND GEIST – ZWISCHEN MACHT UND VERANTWORTUNG
Medaillen- und Preisträger:
Inge und Walter Jens sowie Klaus von Dohnanyi

1989
FRIEDEN – GERECHTIGKEIT – BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG
Medaillen- und Preisträger:
Carl Friedrich von Weizsäcker

50 JAHRE THEODOR HEUSS PREIS

50 JAHRE THEODOR HEUSS PREIS

1990
FÜR MENSCHENRECHTE – GEGEN EXTREMISMUS
Medaillen- und Preisträger:
Hans-Dietrich Genscher, Hermann Lutz und die Schülervertretung und der Vertrauenslehrer des Werner-von-Siemens-Gymnasiums

1991
DIE FRIEDLICHEN DEMONSTRANTEN DES HERBSTES 1989 IN DER DAMALIGEN DDR
Medaillen- und Preisträger:
Demonstranten in der damaligen DDR, Christian Führer, Joachim Gauck, David Gill, Anetta Kahane, Ulrike Poppe und Jens Reich

1992
DAS VEREINTE DEUTSCHLAND DEMOKRATISCH GESTALTEN – RECHTSEXTREMISMUS UND AUSLÄNDERHASS ÜBERWINDEN
Medaillen- und Preisträger:
verschiedene Ausländer-Initiativen

1993
AUF DER SUCHE NACH EINEM EUROPÄISCHEN ZUHAUSE
Medaillen- und Preisträger:
u.a. Václav Havel, die europäische Stiftung Kreisau/Krzyzowa, Frédéric Delouche und Anton Winter

1994
WEGE AUS DER POLITIKVERDROSSENHEIT
Medaillen- und Preisträger:
der 25. dt. ev. Kirchentag, Hanna-Renate Laurien, Wolfgang Ullmann, Peter Adena, die Frauenbrücke Ost-West und die 8. Gesamtschule Cottbus

1995
TATEN DER VERSÖHNUNG
Medaillen- und Preisträger:
Hans Koschnick, Helmut Rilling, Schüler helfen leben und die freiwilligen sozialen Dienste Europa

1996
AUFEINANDERZUGEHEN – MUT ZUM DIALOG
Medaillen- und Preisträger:
Ignatz Bubis, Cem Özdemir, Maria von Welser und das Friedensdorf Storkow

1997
GLOBALER WETTBEWERB UND SOZIALER ZUSAMMENHALT – UNVEREINBAR?
Medaillen- und Preisträger:
u.a. Ralf Dahrendorf, Stephan Reimers, Helmut Becker und Dieter Baumhoff

1998
AUF DER SUCHE NACH EINEM NEUEN ETHOS – WELTWEIT UND ZUHAUS
Medaillen- und Preisträger:
Hans Küng, das europ. Forum für Freiheit im Bildungswesen e.V., Peter Eigen und der deutsch-russische-Austausch e.V.

1999
50 JAHRE GRUNDGESETZ
35 JAHRE THEODOR-HEUSS-STIFTUNG
Medaillen- und Preisträger:
u.a. Jürgen Habermas, Uta Leichsenring, Bernd Wagner und Ruth Zenkert

2000
EUROPA WEITER DENKEN – DEMOKRATIE ERNEUERN
Medaillen- und Preisträger:
Wolf Lepenies, Andrei Plesu, das europäische Jugendparlament und die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen

2001
NEUE BÜNDNISSE FÜR UNSERE DEMOKRATIE
Medaillen- und Preisträger:
u.a. Wolfgang Thierse, Hans-Josef Vogel und das Netzwerk Demokratische Kultur e.V. Wurzen

2002
In diesem Jahr wurden keine Preise und Medaillen verliehen.

2003
BILDUNG UND ERZIEHUNG: BEWÄHRUNGSPROBE FÜR DIE DEMOKRATIE
Medaillen- und Preisträger:
Andreas Schleicher und verschiedene deutsche Schulen

2004
ANSTÖSSE FÜR EIN EUROPA DER BÜRGER
Medaillen- und Preisträger:
Krzysztof Michalski, Junge Europäische Föderalisten (JEF), Mitost e.V. und PICUM

2005
40 JAHRE THEODOR-HEUSS-STIFTUNG 1965-2005
HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT
Medaillen- und Preisträger:
Human Rights Watch (HRW), Meinhard Miegel und Klaus Töpfer

2006
ARMUT UND AUSGRENZUNG IN EUROPA – AM BEISPIEL ROMA
Medaillen- und Preisträger:
James D. Wolfensohn, Pakiv European Roma Fund und Schaworalle - Hallo Kinder

2007
RELIGION UND INTEGRATION IN EUROPA
Medaillen- und Preisträger:
Rita Süssmuth und Mustafa Ceric

2008
SICHERHEIT STÄRKEN – BÜRGERRECHTE SICHERN
Medaillen- und Preisträger:
u.a. Gerhart R. Baum, die Herausgeber des Grundrechte Reports, FoeBud e.V., Boris Reitschuster

2009
BÜRGERRECHTE, BÜRGERMEISTER, BÜRGERINITIATIVEN: DEMOKRATIE LOKAL GESTALTEN
Medaillen- und Preisträger:
u.a. Karl-Willi Beck, Jörg Lutz, Markus Ulbig und Uli Paetzel

2010
SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT IN DER GLOBALISIERUNG
Medaillen- und Preisträger: u.a.
Michael Otto, Berthold Leibinger, und Oxfam Deutschland e.V.

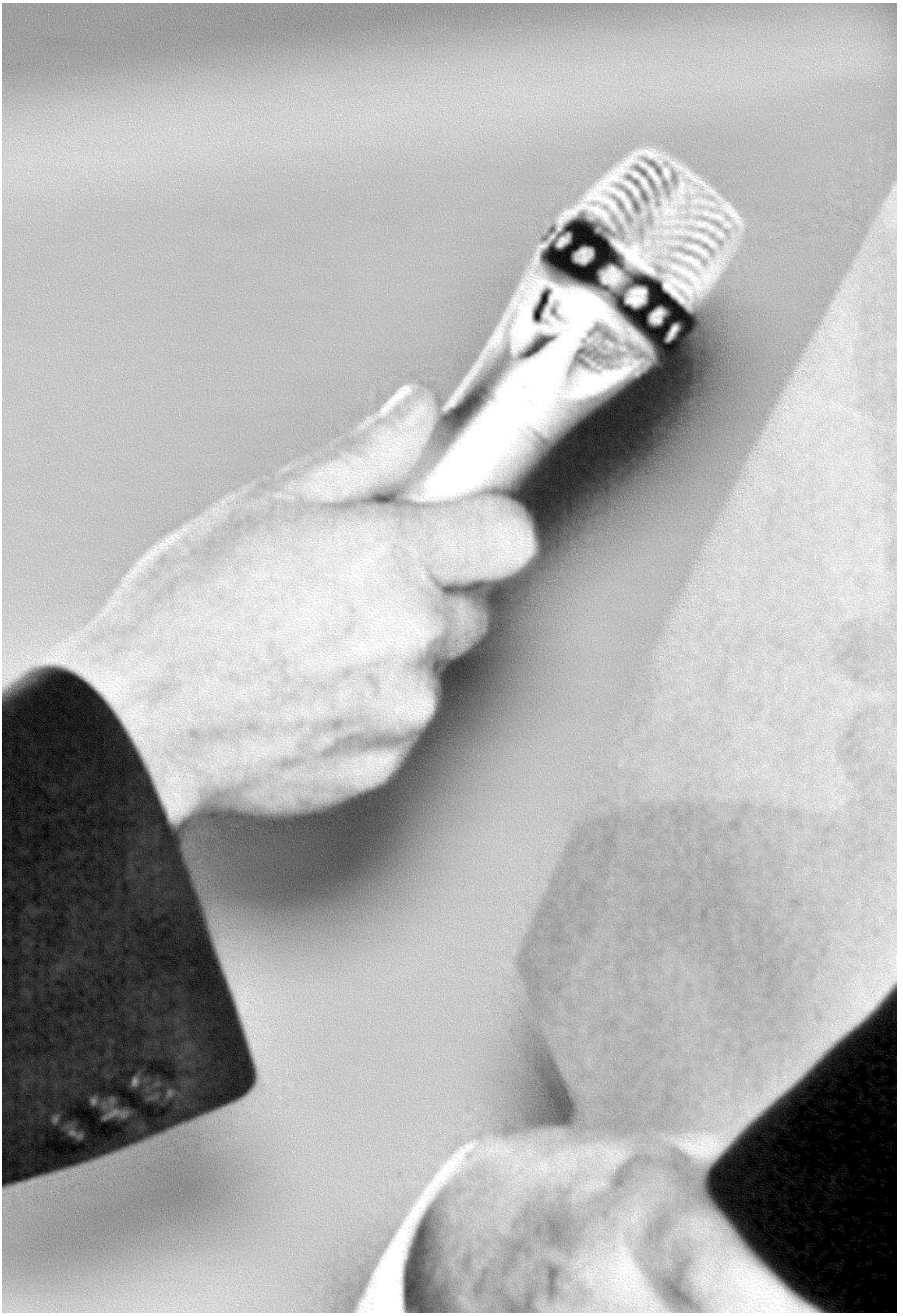
2011
ENERGIE, UMWELT – VERANTWORTUNG VOR DER WELT
Medaillen- und Preisträger:
u.a. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Campact e.V. und WikiWoods.org

2012
BILDUNG – TEILHABE – LEBENDIGE DEMOKRATIE
Medaillen- und Preisträger:
u.a. Wolfgang Edelstein, Reinhard und Anette Erös, Lothar Krappmann und „Schule ohne Rassismus“

2013
NEUE WEGE IN DER DEMOKRATIE
Medaillen- und Preisträger:
u.a. Daniel Cohn-Bendit, Finance-Watch, Constanze Kurz

2014
KUNST BRICHT AUF
Medaillen- und Preisträger:
Christo, Erdem Gündüz, Shermin Langhoff, Yehudi Menuhin live music now e.V. und das Theater der Erfahrungen – Werkstatt der alten Talente

2015
EUROPA: ZUKUNFT EINER HOFFNUNG
Medaillen- und Preisträger:
Europäischer Gerichtshof
(Foto: Gerichtshof der Europäischen Union)
Max Schrems, Giusi Nicolini, Átlátszó.hu, CET



1990

Hans-Dietrich Genscher

JAHRESTHEMA

Für Menschenrechte gegen Extremismus

PREISTRÄGER

Hans-Dietrich Genscher

FÜR SEIN HERVORRAGENDES POLITISCHES LEBENSWERK, FÜR SEINE BEMÜHUNGEN UM EINE FRIEDLICHE ÜBERWINDUNG DER TEILUNG DEUTSCHLANDS UND EUROPAS, FÜR SEINEN ENGAGIERTEN EINSATZ GEGEN JEDE FORM DES EXTREMISMUS

MEDAILLENTRÄGER

Hermann Lutz

BEISPIELHAFTES STAATSBÜRGERLICHES UND GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT, SEIN EINTRETEN FÜR DEN RECHTSSTAAT, SEINE DEMOKRATISCHE HALTUNG ALS VORSITZENDER DER GEWERKSCHAFT DER POLIZEI

Schülervertretung und der Vertrauenslehrer Wunibald Heigl des Werner-von-Siemens-Gymnasiums in München

BEISPIELGEBENDER UND AUSDAUERNDER EINSATZ IN DER AUSEINANDERSETZUNG MIT AUSLÄNDERFEINDLICHEN UND RECHTSEXTREMISTISCHEN TENDENZEN IN UND AUSSERHALB DER SCHULE

1991

Jens Reich, Christian Führer, Joachim Gauck, Hildegard Hamm-Brücher, Anetta Kahane, Ulrike Poppe, David Gill

JAHRESTHEMA

Die friedlichen Demonstranten des Herbstes 1989 in der damaligen DDR

PREISTRÄGER

ES WURDE KEIN PREIS VERGEBEN.

MEDAILLENTRÄGER

Christian Führer
Joachim Gauck
David Gill
Anetta Kahane
Ulrike Poppe
Jens Reich

FÜR IHRE HERVORRAGENDEN BEITRÄGE VOR UND WÄHREND DER FRIEDLICHEN REVOLUTION UND SELBSTBEFREIUNG IN DER EHEMALIGEN DDR

1992

Klaus Kinkel, Richard von Weizsäcker, Hildegard Hamm-Brücher, Johannes Rau

JAHRESTHEMA

Das vereinte Deutschland demokratisch gestalten – Rechtsextremismus und Ausländerhass überwinden

PREISTRÄGER

Ausländerbeauftragte in den Bundesländern und kommunalen Körperschaften

FÜR IHREN ENGAGIERTEN EINSATZ BEI DER BETREUUNG, BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG AUSLÄNDISCHER ARBEITNEHMER UND IHRER FAMILIEN SOWIE VON FLÜCHTLINGEN UND ASYLSUCHENDEN

MEDAILLENTRÄGER

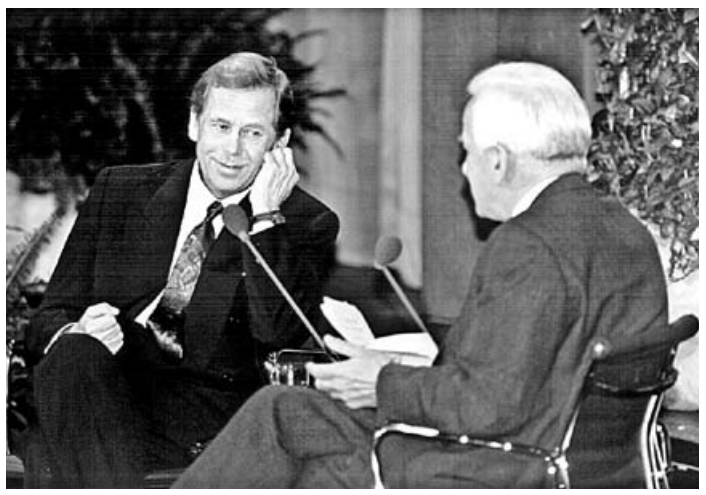
Brandenburger Schülerinnen und Schüler sagen NEIN zu Gewalt und Rechtsextremismus

FÜR IHR ENGAGEMENT BEI DER AUSEINANDERSETZUNG MIT FREMDENFEINDLICHKEIT

Die deutsch-polnische Initiative „Via Regia“ in Görlitz und Zgorzelec

FÜR IHRE BEMÜHUNGEN UM EIN GUTNACHBARLICHES ZUSAMMENLEBEN VON DEUTSCHEN UND POLEN

1993



Václav Havel im Gespräch mit Richard von Weizsäcker

JAHRESTHEMA

Auf der Suche nach einem europäischen Zuhause

PREISTRÄGER

Václav Havel

FÜR SEIN LEBENSLANGES, MUTIGES UND KONSEQUENTES ENGAGEMENT FÜR FREIHEIT, WAHRHAFTIGKEIT UND MENSCHENWÜRDE

MEDAILLENTRÄGER

Europäische Stiftung Kreisau/Krzyzowa

FÜR IHR BEISPIELGEBENDES ENGAGEMENT AM FRÜHEREN FAMILIENWOHNSITZ VON HELMUTH JAMES GRAF VON MOLTKE EINE EUROPÄISCHE BEGEGNUNGSSTÄTTE ZU ERRICHTEN

Frédéric Delouche und den 12 Historikern des Europäischen Geschichtsbuches

FÜR IHR ENGAGEMENT UNTER MÜHSAMEN VERSTÄNDIGUNGSSCHWIERIGKEITEN UND ACHTJÄHRIGER ZUSAMMENARBEIT EINEN GESCHICHTSBAND FÜR SCHULEN IN EUROPA ZU ERARBEITEN

Klasse 12b der Freien Waldorfschule Mannheim und ihr Lehrer Anton Winter

FÜR IHR RUMÄNIEN PROJEKT

1994

Ernst Elitz, Wolfgang Ullmann

JAHRESTHEMA

Wege aus der Politikverdrossenheit

Peter Adena

PREISTRÄGER

25. Deutscher Evangelischer Kirchentag in München

FÜR SEIN ÜBERZEUGENDES BEISPIEL, WIE WECHSELSEITIGE ENTFREMDUNG ZWISCHEN BÜRGERN UND IHREN REPRÄSENTANTEN DURCH FAIRE AUSEINANDERSETZUNGEN, ZUHÖRBEREITSCHAFT UND GEGENSEITIGE OFFENHEIT BEGEGNET WERDEN KANN

MEDAILLENTRÄGER

Hanna-Renate Laurien

FÜR IHR JAHRZEHNTELANGES DEMOKRATISCHES ENGAGEMENT IN VIELEN POLITISCHEN ÄMTERN UND VERANTWORTUNGSBEREICHEN UND IHRE ZIVILCOURAGE UND INNERE UNABHÄNGIGKEIT

Wolfgang Ullmann

ÜBERWINDUNG DER ENTFREMDUNG ZWISCHEN DEUTSCHEN AUS OST UND WEST

Peter Adena

FÜR SEIN NEUE WEGE ERPROBENDES ENGAGEMENT BEI DER VERBESSERUNG VON BILDUNGS- UND AUSBILDUNGSCHANCEN VOR ALLEM FÜR JUNGE MENSCHEN

Frauenbrücke Ost-West

FÜR IHR ENGAGEMENT, WIE ENTFREMDUNG, UNKENNTNIS UND VORURTEILE ZWISCHEN FRAUEN AUS DEN ALTEN UND NEUEN BUNDESLÄNDERN DURCH BEGEGNUNG UND DISKUSSIONEN ABGEBAUT WERDEN KANN

8. Gesamtschule Cottbus

MULTIKULTURELLE STADTTEILSCHULE SACHSENDORF-MADLOW FÜR IHRE ZAHLREICHEN SCHULISCHEN INITIATIVEN ZUR ÜBERWINDUNG VON LETHARGIE, FRUSTRATION UND GEWALTBEREITSCHAFT IN DER SCHULE

Meine politische Erfahrung ist,
dass politische Parteien
umso gehässiger miteinander umgehen,
je geringer die sachlichen Unterschiede sind.

Erhard Eppler in der Diskussionsrunde

Hildegard Hamm-Brücher, Helmut Schmidt

Dieter Spöri, Edith Picht-Axenfeld, Richard von Weizsäcker

1995

Richard von Weizsäcker im Gespräch mit Hans Koschnik

Helmut Rilling

JAHRESTHEMA

Taten der Versöhnung

PREISTRÄGER

Hans Koschnick

FÜR SEIN JAHRZEHNTELANGES POLITISCHES ENGAGEMENT IM DIENSTE DER VERSÖHNUNG, VOR ALLEM MIT POLEN UND ISRAEL

Helmut Rilling

FÜR SEIN JAHRZEHNTELANGES MUSIKALISCHES WIRKEN IM DIENSTE DER VERSÖHNUNG VOR ALLEM IN LÄNDERN OSTEUROPAS UND IN ISRAEL

MEDAILLENTRÄGER

Schüler Helfen Leben

FÜR IHREN AUSSERGEWÖHNLICHEN HUMANITÄREN EINSATZ IN DEN BÜRGERKRIEGSREGIONEN IM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN

Initiative „Christen für Europa“ mit ihrem Projekt „Freiwillige Soziale Dienste Europa“

INITIIERT VON PATER RIETH LEISTEN JUNGE ERWACHSENE ALLER KONFESSIONEN EIN FREIWILLIGES SOZIALES JAHR AN DEN BRENNPUNKTEN SOZIALER NÖTE IN EUROPA

1996

Richard von Weizsäcker, Hildegard Hamm-Brücher, Ignatz Bubis

Manfred Rommel, Cem Özdemir

JAHRESTHEMA

Aufeinander zugehen – Mut zum Dialog

PREISTRÄGER

Ignatz Bubis

FÜR SEINE BEISPIELHAFTEN BEMÜHUNGEN, DEN DIALOG MIT GESELLSCHAFTLICHEN GRUPPEN UND VOR ALLEM JUNGEN LEUTEN ZU SUCHEN

MEDAILLENTRÄGER

Cem Özdemir

FÜR SEIN BEISPIELHAFTES ENGAGEMENT ZUM ABBAU VON VORURTEILEN, BERÜHRUNGSÄNGSTEN UND FEINDSELIGKEITEN ZWISCHEN TÜRKISCHEN UND DEUTSCHEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN

Maria von Welser

FÜR IHR UNERMÜDLICHES ENGAGEMENT ALS LEITERIN DES FRAUENJOURNALS MONA LISA

Friedensdorf Storkow

FÜR IHR BEMÜHEN, FREMDENFEINDLICHE KONFLIKTE UND ÜBERGRIFFE ABZUBAUEN

1997

Ralf Dahrendorf

JAHRESTHEMA

Globaler Wettbewerb und sozialer Zusammenhalt – unvereinbar?

PREISTRÄGER

Ralf Dahrendorf

FÜR SEIN POLITISCHES UND GEISTESWISSENSCHAFTLICHES LEBENSWERK UND ENGAGEMENT BEIM AUFBAU UND DER AUSGESTALTUNG EINER NEU ZU SCHAFFENDEN STAATS- UND GESELLSCHAFTSORDNUNG UND ALS PROMOTOR EINES POLITISCH UND KULTURELL VEREINTEN EUROPAS

MEDAILLENTRÄGER

Stephan Reimers und das Hamburger Spendenparlament

FÜR IHR BEISPIELSTIFTENDES ENGAGEMENT BEI DER REALISIERUNG NEUER FORMEN SOZIALER SOLIDARITÄT DURCH HILFE ZUR SELBSTHILFE

Helmut Becker und der DöMAK Tauschring in Halle

FÜR IHRE INITIATIVE, EINEN BARGELDLOSEN KREISLAUF VON ANGEBOT UND NACHFRAGE GELDWERTER LEISTUNGEN IN GANG ZU BRINGEN

Dieter Baumhoff und der Jugendselbsthilfe-Projektverbund ZUKUNFT BAUEN, Berlin

FÜR IHR BEISPIELHAFTES VIELSEITIGES AUFBAUWERK ZUR FÖRDERUNG, BETREUUNG UND QUALIFIZIERUNG SOZIAL BENACHTEILIGTER UND GEFÄHRDETER JUGENDLICHER

1998

Peter Eigen

JAHRESTHEMA

Auf der Suche nach einem neuen Ethos – weltweit und zuhaus

PREISTRÄGER

Hans Küng

FÜR SEIN UNERMÜDLICHES, LEBENSLANGES ENGAGEMENT IN RELIGIÖSEN, PHILOSOPHISCHEN UND ETHISCHEN EXISTENZFRAGEN

MEDAILLENTRÄGER

Europäisches Forum für Freiheit im Bildungswesen e.V.

FÜR SEIN BILDUNGSPOLITISCHES ENGAGEMENT INSBESONDERE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG BEIM AUFBAU MITTEL- UND OSTEUROPÄISCHER BILDUNGSSYSTEME

Peter Eigen, Gründer von Transparency International

FÜR SEIN GROSSES ENGAGEMENT BEI DER BEKÄMPFUNG DER INTERNATIONALEN UND NATIONALEN KORRUPTION

Deutsch-Russischer Austausch e.V., Berlin

FÜR IHR ENGAGEMENT, BÜRGERINNEN UND BÜRGER IN RUSSLAND NACH DEM ZUSAMMENBRUCH DES SOWJET-SYSTEMS BEIM AUFBAU DEMOKRATISCHER GESELLSCHAFTSSTRUKTUREN ZU BERATEN UND ZU UNTERSTÜTZEN

1999

Hans Küng, Roman Herzog

Publikum in der Stuttgarter Alten Reithalle

Hans-Jochen Vogel, Jutta Limbach

Kein Überleben ohne Weltethos.
Kein Weltfriede ohne Religionsfriede.
Kein Religionsfriede ohne Religionsdialog.
Die Religion bedarf heute der Aufklärung.
Die Aufklärung bedarf der Religion.

Carl Friedrich von Weizsäcker in seiner Festrede

Hildegard Hamm-Brücher

JAHRESTHEMA

50 Jahre Grundgesetz – 35 Jahre Theodor-Heuss-Stiftung.

Auf dem Weg zu einer demokratischen Bürgergesellschaft

JAHRESTHEMA

Jürgen Habermas

FÜR SEIN LEBENSLANGES, PRÄGENDES ENGAGEMENT IN DER ÖFFENTLICHEN DISKUSSION UM DIE ENTWICKLUNG VON DEMOKRATIE UND GESELLSCHAFTLICHEM BEWUSSTSEIN UND DAMIT FÜR DAS ANWACHSEN EINER POLITISCHEN KULTUR NACH DEMOKRATISCHEN WERTVORSTELLUNGEN

MEDAILLENTRÄGER

Belziger „Forum gegen Rechtsextremismus und Gewalt e.V.“ und „Netzwerk für ein tolerantes Eberswalde“

FÜR IHREN BEISPIELHAFTEN BÜRGERGESELLSCHAFTLICHEN EINSATZ GEGEN GEWALT, RECHTSEXTREMISMUS UND FREMDENFEINDLICHKEIT

Uta Leichsenring und Bernd Wagner

FÜR IHR MUTIGES UND KONSEQUENTES ENGAGEMENT GEGEN FREMDENFEINDLICHKEIT, RASSISMUS UND RECHTSEXTREMISITISCHE GEWALT

Deutscher Frauenring e.V., Landesverband Thüringen und Gisela Poelke und der deutsche Frauenring Schleswig-Holstein e.V.

FÜR IHRE ERFOLGREICHEN BEMÜHUNGEN, THÜRINGER FRAUEN ZUM ENGAGEMENT IN EINER DEMOKRATISCHEN GESELLSCHAFT ZU LEITEN

Ruth Zenkert

EINSATZ FÜR ELTERN- UND HEIMATLOSE STRASSENKINDER IN BUKAREST

2000

Mitglieder der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen

JAHRESTHEMA

Europa weiter denken – Demokratie erneuern

PREISTRÄGER

Wolf Lepenies

FÜR SEIN UNERMÜDLICHES UND BEISPIELHAFTES EUROPA- UND DEMOKRATIEPOLITISCHES ENGAGEMENT IM RAHMEN ZAHLREICHER WISSENSCHAFTS- UND KULTURPOLITISCHER AKTIVITÄTEN

Andrei Pleşu

FÜR SEIN UNERMÜDLICHES UND BEISPIELHAFTES EUROPA- UND DEMOKRATIEPOLITISCHES ENGAGEMENT IM RAHMEN ZAHLREICHER WISSENSCHAFTS- UND KULTURPOLITISCHER AKTIVITÄTEN

MEDAILLENTRÄGER

Europäisches Jugendparlament

FÜR SEINE BEISPIELHAFTEN BEMÜHUNGEN, DIE ENTWICKLUNG UND GESTALTUNG EINER LEBENDIGEN EUROPÄISCHEN DEMOKRATIE ZUR SACHE JUNGER MENSCHEN ZU MACHEN

Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen

FÜR IHR BEISPIELHAFTES ENGAGEMENT, DIE ERNEUERUNG UND LEBENDIGE MITGESTALTUNG UNSERER DEMOKRATIE ZUR AUFGABE JUNGER MENSCHEN ZU MACHEN

Ralf Dahrendorf, Wolf Lepenies

Andrei Pleşu, Ludwig Heuss

Ohne eine Neuwertung des willkürlichen Zwischenraums, den der Zweite Weltkrieg zwischen dem Westen und Osten des Kontinents geschaffen hat, kann Europa nicht funktionieren, kann Europa nicht überleben.

Andrei Pleşu in seiner Dankesrede

2001

Hildegard Hamm-Brücher, Lothar Späth

Wolfgang Thierse

JAHRESTHEMA

Neue Bündnisse für unsere Demokratie

PREISTRÄGER

Wolfgang Thierse

PRÄSIDENT DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES; FÜR SEIN BEISPIELHAFTES ENGAGEMENT ZUR STÄRKUNG UNSERER DEMOKRATIE ALS STAATS- UND LEBENSFORM

MEDAILLENTRÄGER

Mitglieder des Internationalen Ausschusses des Gemeinderats in Stuttgart

FÜR IHR LANGJÄHRIGES KOMMUNALPOLITISCHES ENGAGEMENT UND IHRE KONTROLLIERTE EINFLUSSNAHME AUF ENTSCHEIDUNGEN IN AUSLÄNDERFRAGEN

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Arnsberg und Bürgermeister Hans-Josef Vogel

FÜR IHR ENGAGEMENT IN ANGELEGENHEITEN DES ZUSAMMENLEBENS MIT FLÜCHTLINGEN UND FREMDEN

Netzwerk Demokratie Kultur e.V., Wurzen

FÜR IHR ENGAGEMENT GEGEN RECHTSEXTREMISTISCHE GEWALT UND FREMDENFEINDLICHKEIT

2002

2002 fand keine Preisverleihung statt. Nachdem Hildegrad Hamm-Bücher, die Gründungsvorsitzende, sich aus der obersten, aktiven Position zurückgezogen hatte, nahm der Vorstand den dadurch ausgelösten personellen Veränderungsprozess zum Anlass, in einer Zukunftswerkstatt über die sich daraus ergebenden Herausforderungen zu diskutieren.

ES FAND KEINE VERLEIHUNG STATT

JAHRESTHEMA

ES GAB KEIN JAHRESTHEMA

PREISTRÄGER

ES WURDE KEIN PREIS VERLIEHEN

MEDAILLENTRÄGER

ES WURDE KEINE MEDAILLE VERGEBEN

2003

Andreas Schleicher

Lehrer und Schüler der Medaillenträger-Schulen

JAHRESTHEMA

Bildung und Erziehung: Bewährungsprobe für die Demokratie

Bildung in diesem Sinne ist zum Schüssel geworden, nicht nur für den Erfolg des Einzelnen und für Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit der Nationen, sondern auch für gesellschaftlichen Fortschritt und Zusammenhalt und für die Festigkeit demokratischer Grundwerte.

Andreas Schleicher in seiner Dankesrede

PREISTRÄGER

Andreas Schleicher

WEIL ES IHM ALS INTERNATIONALEM KOORDINATOR DER PISA-STUDIE GELUNGEN IST, EINE LÄNGST FÄLLIGE, BREITE UND ANHALTENDE ÖFFENTLICHE DEBATTE ÜBER BILDUNG UND ERZIEHUNG UND NOTWENDIGE VERÄNDERUNGEN ANZUSTOSSEN

MEDAILLENTRÄGER

Französische Schule, Tübingen
Friedrich-Schiller-Gymnasium, Pirna
Heinrich-von-Stephan-Oberschule, Berlin
Jenaplan-Schule, Jena
Martin-Luther-Schule, Herten
Max-Brauer-Schule, Hamburg

FÜR IHREN GEIST DER ERNEUERUNG UND DEN BESONDEREN EINSATZ VON LEHRENDEN UND ELTERN, SICH AUF DIE PROBLEME UND SCHWIERIGKEITEN DER KINDER UND JUGENDLICHEN EINZULASSEN

Hildegard Hamm-Brücher

2004

Ernst Ulrich von Weizsäcker, Krzysztof Michalski, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger

Richard von Weizsäcker, Johannes Rau

Theodor Heuss Medaillenträger 2004

JAHRESTHEMA

Anstöße für ein Europa der Bürger

PREISTRÄGER

Krzysztof Michalski

WEIL ER MIT SEINER ARBEIT DEN BLICK DARAUF LENKT, DASS IN EINEM VEREINIGTEN EUROPA DIE FRAGE DES ZUSAMMENLEBENS DER MENSCHEN IM MITTELPUNKT STEHEN MUSS

Krzysztof Michalski

MEDAILLENTRÄGER

Junge Europäische Föderalisten (JEF)

FÜR IHR LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT FÜR EIN BÜRGERNAHES, DEMOKRATISCHES, SOLIDARISCHES UND GEEINTES EUROPA

MitOst e.V.

FÜR SEIN DEMOKRATISCHES UND VÖLKERVERBINDENDES ENGAGEMENT FÜR EIN SOLIDARISCHES UND FRIEDLICHES EUROPA

PICUM

FÜR IHR LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT FÜR EIN SOLIDARISCHES, DEMOKRATISCHES UND GEEINTES EUROPA

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Kurt Biedenkopf, Ludwig Theodor Heuss, Krzysztof Michalski

2005

Klaus Töpfer

Meinhard Miegel

Hildegard Hamm-Brücher, Horst Köhler umrahmt von den Preis- und Medaillenträgern der letzten 40 Jahre

JAHRESTHEMA

40 Jahre Theodor Heuss Stiftung 1965 – 2005. Herausforderungen für die Zukunft

PREISTRÄGER

Human Rights Watch (HRW)

FÜR DEN EINSATZ ZUR EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE

Meinhard Miegel

FÜR SEIN ENGAGEMENT BEI DER AUFKLÄRUNG, BESCHREIBUNG UND DEUTUNG GESELLSCHAFTLICHER UND WIRTSCHAFTLICHER SACHVERHALTE

Klaus Töpfer

FÜR DIE VERFECHTUNG EINER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG VON UMWELT UND GESELLSCHAFT IM GLOBALEN ZUSAMMENHANG

MEDAILLENTRÄGER

ES WURDEN KEINE MEDAILLEN VERGEBEN

Hildegard Hamm-Brücher, Kenneth Roth

2006

James D. Wolfensohn

Ferenc Snétberger

Ludwig Heuss, James D. Wolfensohn

JAHRESTHEMA

Armut und Ausgrenzung in Europa – am Beispiel Roma

PREISTRÄGER

James D. Wolfensohn

FÜR SEIN PERSÖNLICHES ENGAGEMENT FÜR DIE GRUNDLEGENDE VERBESSERUNG DER LEBENSBEDINGUNGEN DER ROMA IN EUROPA

MEDAILLENTRÄGER

Pakiv European Roma Fund

FÜR DAS BEISPIELHAFTE ENGAGEMENT, MIT DEM SICH PAKIV UM DIE STÄRKUNG VON ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN ORGANISATIO - NEN, VOR ALLEM OSTEUROPÄISCHER ROMA, VERBUNDEN MIT DER ERSCHLIESSUNG VON EINKOMMENSMÖGLICHKEITEN, BEMÜHT

Schaworalle – Hallo Kinder

FÜR IHR BEISPIELHAFTES ENGAGEMENT BEZÜGLICH DER PÄDAGOGISCHEN UNTERSTÜTZUNG, DER EXISTENZSICHERUNG UND DER SCHUL- UND BERUFSVORBEREITUNG UND -BEGLEITUNG VON ROMA-KINDERN

Theodor Heuss Preis- und Medaillenträger 2006

Publikum in der Stuttgarter Alten Reithalle

2007

Podiumsgespräch, moderiert von Roger de Weck mit Rita Süssmuth, Mustafa Ceric, Cem Özdemir, Gari Pavkovic, Petra Bahr

We have no choice but to build up mutual communication in order to overcome fears from terror and terrorism.

Mustafa Ceric in seiner Dankesrede

Christian Schwarz-Schilling, Gesine Schwan, Peter Eigen

Mustafa Ceric

JAHRESTHEMA

Religion und Integration in Europa

PREISTRÄGER

Rita Süssmuth

FÜR IHR KÄMPFERISCHES ENGAGEMENT IN DEN BEREICHEN MIGRATION UND INTEGRATION

Mustafa Ceric

FÜR DIE VERMITTLERROLLE IN DER KRISE ZWISCHEN OST UND WEST UND IM VERHÄLTNIS DER RELIGIONEN

MEDAILLENTRÄGER

ES WURDEN KEINE MEDAILLEN VERGEBEN

Rita Süssmuth

2008

Gerhart R. Baum

Rena Tagens, padeluun (FoeBud), Boris Reitschuster, Gerhart R. Baum

JAHRESTHEMA

Sicherheit stärken – Bürgerrechte sichern

Die Effektivität im Rechtsstaat misst sich vor allem an der tatsächlichen Gewährleistung der Grundrechte des Einzelnen.

Gerhart R. Baum in seiner Dankesrede

PREISTRÄGER

Gerhart R. Baum

FÜR PERSÖNLICHEN UND POLITISCHEN EINSATZ FÜR DIE VERTEIDIGUNG DER IM GRUNDGESETZ VERANKERTEN FREIHEITS- UND MENSCHENRECHTE

MEDAILLENTRÄGER

Die Herausgeber des Grundrechte Reports

DOKUMENTATION ZUR SITUATION DER BÜRGERRECHTE IN DEUTSCHLAND

FoeBuD e.V.

ALS AUSRICHTER DER DEUTSCHEN BIG BROTHER AWARDS, FÜR KOMPETENTES EINTRETEN FÜR INFORMATIONSFREIHEIT UND DATENSCHUTZ

Boris Reitschuster

JOURNALISTISCHER EINSATZ FÜR MENSCHEN- UND BÜRGERRECHTE UND FÜR PRESSEFREIHEIT IN RUSSLAND

Fanprojekt Dresden e.V.

JUGENDARBEIT, DIE DEMOKRATISCHES DENKEN UND HANDELN BEI FUSSBALLFANS EINÜBT

Renate Liesmann-Baum, Günter Verheugen, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger

Ludwig Heuss, Gerhart R. Baum

2009

Sie bezeugen, dass eine lebendige und lebensfähige Demokratie auf eine meinungsfreudige und verantwortungsbereite Bürgerschaft angewiesen ist, die nicht nur am Wahltag die Geschichte der Gesellschaft mitbestimmt.

Jutta Limbach in ihrer Festrede

Jutta Limbach

JAHRESTHEMA

Bürgerrechte, Bürgermeister, Bürgerinitiativen: Demokratie lokal gestalten

Kinderchor der Staatsoper Stuttgart

PREISTRÄGER

ES WURDE KEIN PREIS VERLIEHEN

MEDAILLENTRÄGER

Karl-Willi Beck und die Bürgernitiative „Wunsiedel ist bunt – nicht braun“

FÜR BEISPIELHAFTE ZUSAMMENARBEIT BEI DER LÖSUNG DES PROBLEMS DER NATIONALSOZIALISTISCHEN AUFMÄRSCHE AM TODESTAG VON RUDOLF HESS

Jörg Lutz und die Prokjekte der Lokalen Agenda 21, Grenzach-Wyhlen

FÜR GEMEINSAME BEMÜHUNGEN UM EINEN LOKALEN BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT

Markus Ulbig mit der Aktion Zivilcourage e.V., Pirna

FÜR KONSEQUENTES EINTRETEN GEGEN RECHTSEXTREMISMUS, GEWALT UND FREMDENFEINDLICHKEIT

Uli Paetzel und die Hertener Bürgerstiftung

FÜR DIE GESTALTUNG EINER LEBENSWERTEN ZUKUNFT IN IHRER VOM STRUKTURWANDEL SCHWER BETROFFENEN STADT

Beate Weber

2010

Michael Otto

Lothar Späth

Ernst Ulrich von Weizsäcker

JAHRESTHEMA

Soziale Marktwirtschaft in der Globalisierung

PREISTRÄGER

Michael Otto und Berthold Leibinger

FÜR EINE IN ÖKONOMISCHER WIE ETHISCHER WEISE VORBILDLICHE FIRMENKULTUR

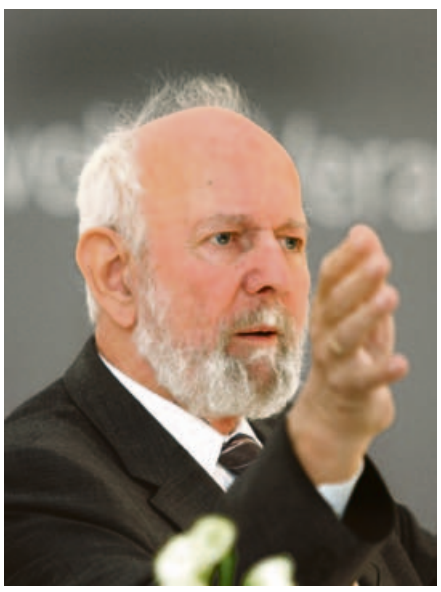
MEDAILLENTRÄGER

Free Software Foundation Europe e.V. und Oxfam Deutschland e.V.

FÜR NEUE FORMEN DER KOOPERATIVEN WERTSCHÖPFUNG UND VERANTWORTUNGSVOLLES HANDELN FÜR EINE GERECHTE WELT

Berthold Leibinger

2011



Ernst Ulrich von Weizsäcker

v.l.: Sven Giegold, Monika Griefhahn, Ernst-Alfred Müller

JAHRESTHEMA

Energie, Umwelt – Verantwortung vor der Welt

PREISTRÄGER

Ernst Ulrich von Weizsäcker

FÜR SEIN AUSSERORDENTLICHES, LANGJÄHRIGES UND PERSÖNLICHES ENGAGEMENT BEI DER SUCHE NACH LÖSUNGEN FÜR DIE GLOBALEN UMWELTPROBLEME

MEDAILLENTRÄGER

Campact e.V.

FÜR DEN BEISPIELHAFTEN EINSATZ FÜR EINE DEMOKRATISCHE, SOZIAL GERECHTE UND ÖKOLOGISCH NACHHALTIGE GESELLSCHAFT

Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz (FÖN) e.V.

FÜR VORBILDLICHES ENGAGEMENT IN DER INFORMATIONS- UND BILDUNGSENTWICKLUNG IM UMWELT- UND NATURSCHUTZ

WikiWoods.org

FÜR EINE INTERNETPLATTFORM, DIE DIE MÖGLICHKEIT BIETET, VERANTWORTUNG FÜR DIE UMWELT ZU ÜBERNEHMEN UND EINEN GANZ PERSÖNLICHEN, UNMITTELBAR SICHTBAREN BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ ZU LEISTEN

Wir müssen zu einer Welt kommen, in der wir nicht immer mehr abbauen, sondern die Ressourcen, die wir verbrauchen, nachhaltig im Kreislauf führen.

Sven Giegold in seiner Laudatio

Berthold Leibinger, Hans Küng

2012

JAHRESTHEMA

Bildung – Teilhabe – lebendige Demokratie

PREISTRÄGER

Wolfgang Edelstein

FÜR SEIN AUSSERORDENTLICHES, PERSÖNLICHES ENGAGEMENT MIT DEM ER ÜBER JAHRZEHNTE HINWEG FÜR DEMOKRATISCHES LERNEN AN SCHULEN KÄMPFT UND SICH FÜR TEILHABE UND DEMOKRATIE ALS LEBENSFORM EINSETZT

MEDAILLENTRÄGER

Anti-Bias-Werkstatt

FÜR IHR VORBILDLICHES ENGAGEMENT, DEMOKRATIE ALS LEBENSFORM ERFAHRBAR ZU MACHEN UND DAS KONZEPT DES ANTI-BIAS-ANSATZES WEITERZUENTWICKELN

Reinhard und Anette Erös, Kinderhilfe Afghanistan e.V.

FÜR IHR BEISPIELGEBENDES, INTERNATIONALES ENGAGEMENT IM BEREICH DER KINDERHILFE UND DES WIEDERAUFBAUS DER OSTPROVINZEN IN AFGHANISTAN

Lothar Krappmann

FÜR SEIN VORBILDLICHES, INTERNATIONAL ANERKANNTES, PERSÖNLICHES ENGAGEMENT IM BEREICH DER KINDHEIT UND KINDERPOLITIK

Das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

FÜR EINE ERFOLGREICHE INITIATIVE ZU BÜRGERSCHAFTLICHEM ENGAGEMENT VON SCHÜLERN UND LEHRERN ZUR ABWENDUNG VON DISKRIMINIERUNG, RASSISMUS, MOBBING UND GEWALT

Lothar Krappmann

Fragen an die Medaillenträger, moderiert von Gesine Schwan

Lernen ist Dialog,
Lernen ist Beteiligung,
Lernen ist Teilhabe.

Lothar Krappmann

Ludwig Heuss mit den Medaillenträgern 2012

Videobotschaft des erkrankten Preisträgers Wolfgang Edelstein

2013

Daniel Cohn-Bendit

Constanze Kurz

Roger de Weck

JAHRESTHEMA

Neue Wege in der Demokratie

PREISTRÄGER

Daniel Cohn-Bendit

FÜR SEIN AUSSERORDENTLICHES ENGAGEMENT, ALS IDEEN-GEBER UND POLITIKER ÜBER JAHRZEHNTE HINWEG IMMER WIEDER NEUE WEGE IN DER DEMOKRATISCHEN POLITIK ZU WAGEN, LÄN-DER- UND PARTEIENÜBERGREIFEND NACH LÖSUNGEN ZU SUCHEN UND REFORMEN ANZUSTOSSEN

Werner Wölfle, Christian Schwarz-Schillling

MEDAILLENTRÄGER

Finance-Watch

FÜR IHRE BEISPIELGEBENDE INITIATIVE, DER BÜRGER-GESELLSCHAFT IN DEN DISKUSSIONEN ÜBER DIE REFORM DER FINANZMÄRKTE EINE STÄRKERE STIMME ZU VERLEIHEN

Constanze Kurz

FÜR IHR BEISPIELGEBENDES ENGAGEMENT FÜR TRANSPARENZ UND VERANTWORTUNG IM NETZ SOWIE FÜR NEUE DEMOKRATISCHE WEGE IN DER INFORMATIONSGESELLSCHAFT

Bürgerhaushalt Berlin-Lichtenberg

FÜR SEINE VORBILDLICHE BÜRGERBETEILIGUNG UND TRANSPARENZ

Gesine Schwan, Winfried Kretschmann

2014

Ludwig Heuss, Christo

JAHRESTHEMA

Kunst bricht auf

PREISTRÄGER

Christo (Christo Vladimirov Javacheff)

FÜR SEINE SUBTILE PROVOKATION AM MONUMENTALEN OBJEKT, MIT DER ER DENK- UND SICHTWEISEN AUFBRICHT

MEDAILLENTRÄGER

Erdem Gündüz

FÜR SEINEN STILLEN PROTEST ALS „STANDING MAN“ AUF DEM ISTANBULER TAKSIM PLATZ, MIT DEM ER SICH AUF EINE HERAUSRAGENDE ART UND WEISE FÜR DIE FÖRDERUNG DEMOKRATISCHER WERTE IN DER TÜRKEI EINSETZTE

Shermin Langhoff

FÜR IHR LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT FÜR THEATRALE AUSEINANDERSETZUNG MIT GESELLSCHAFTSPOLITISCHEN MISSSTÄNDEN, SOWIE FÖRDERUNG DES TRANSKULTURELLEN ZUSAMMENLEBENS IN DEUTSCHLAND

Yehudi Menuhin Live Music Now e.V.

FÜR VORBILDLICHES BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT, DAS EINE GEZIELTE NACHWUCHSFÖRDERUNG MIT DEM PRINZIP „MUSIK HEILT. MUSIK TRÖSTET. MUSIK BRINGT FREUDE“ IN EINKLANG BRINGT

Theater der Erfahrungen – Werkstatt der alten Talente

FÜR GESELLSCHAFTLICHE INNOVATION UND IMPULSGEBENDE SENIORENKULTURARBEIT

2015

Der Europäische Gerichtshof

JAHRESTHEMA

Europa: Zukunft einer Hoffnung

PREISTRÄGER

Der Gerichtshof der Europäischen Union mit seinem Präsidenten Vassilios Skouris

FÜR SEINE BEDEUTENDEN LEISTUNG, ALS WICHTIGER MOTOR DER EUROPÄISIERUNG EINE EUROPÄISCHE RECHTSKULTUR GESCHAFFEN ZU HABEN, DIE RECHTSSTAATLICHE PRINZIPIEN UND INSBESONDERE DIE EUROPÄISCHE GRUNDRECHTE-CHARTA ERNST- UND WAHRNIMMT

MEDAILLENTRÄGER

Die Nichtregierungsorganisation Átlátszó.hu

ALS WATCHDOG FÜR UNABHÄNGIGEN JOURNALISMUS UND ALS BÜRGERRECHTSBEWEGUNG FÜR EINE FRIEDLICHE DEMOKRATIEENTWICKLUNG IN UNGARN

CET – Center for European Trainees

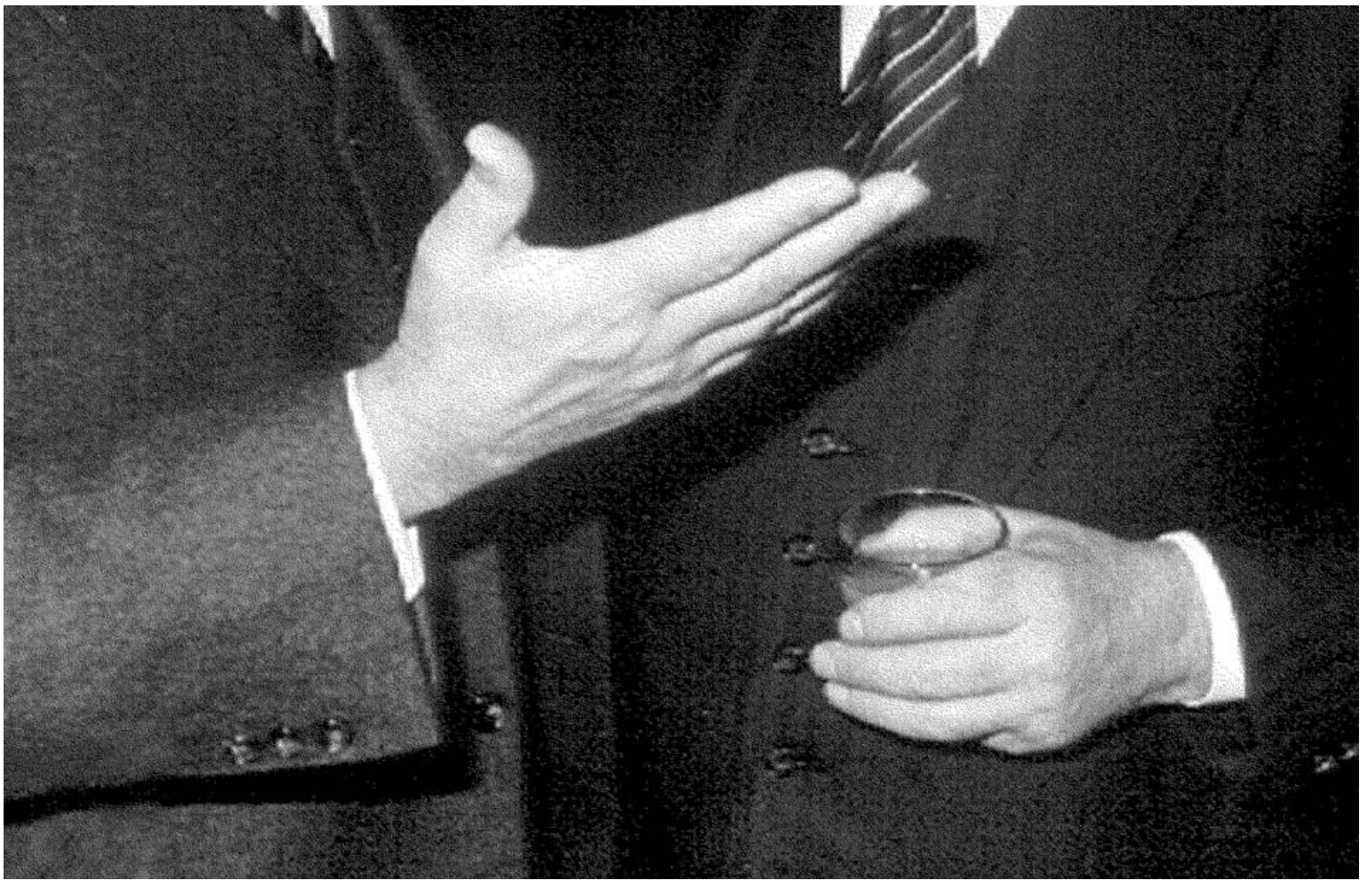
FÜR SEINE INITIATIVE, DIE ALARMIERENDE JUGENDARBEITSLOSIGKEIT IN EUROPA ZU THEMATISIEREN, BILDUNGS- UND AUSBILDUNGSPROBLEME AUFZUGREIFEN UND DURCH NETZWERKE UND KOOPERATIONEN WEGE AUS DER FÜR VIELE JUNGE MENSCHEN IN SÜDEUROPA HOFFNUNGSLOSEN SITUATION AUFZUZEIGEN

Giusi Nicolini, Bürgermeisterin von Lampedusa

FÜR IHREN BEISPIELGEBENDEN EINSATZ FÜR EINE EUROPÄISCHE FLÜCHTLINGSPOLITIK

Max Schrems, Gründer der Initiative europe-v-facebook.org

FÜR SEINE STELLUNGNAHMEN ZU GRUNDFRAGEN DER VERANTWORTUNG VON DIGITALEN GROSSUNTERNEHMEN IM NETZ



oben: Carl Friedrich von Weizsäcker mit Helmut Schmidt, 1978 – unten: Ralf Dahrendorf, 1995

oben: Michael Otto, 2010 – unten: Beate Weber, 2009

oben: Annette Schavan, 2012 – unten: Lothar Krappmann, 2009

Was ist Ihnen von der Preisverleihung besonders in Erinnerung geblieben?

„Als mir 1969 der Theodor Heuss Preis verliehen wurde, war ich aus meiner heutigen Sicht ein relativ junger, wenngleich schon damals umstrittener Autor. Es gehörte Mut dazu, mich auf diese Weise zu ehren.“

GÜNTER GRASS, THEODOR HEUSS PREIS 1969

„Ich erinnere mich an die große Beachtung unseres Anliegens durch die Politik durch die Anwesenheit von Willy Brandt, Walter Scheel und OB Vogel. Die Preisverleihung hat mich und meine Kollegen zu weiterem politischen Engagement animiert.“

DIETRICH ELCHLEPP, BÜRGERAKTION ZUM SCHUTZE DER DEMOKRATIE E.V., THEODOR HEUSS PREISTRÄGER 1970

„Obwohl die Preisverleihung schon 35 Jahre zurückliegt, ist der Festakt im kollektiven Gedächtnis der Stadt Castrop-Rauxel fest verankert.“

STADT CASTROP-RAUXEL, THEODOR HEUSS PREIS 1979

„In besonderer Erinnerung ist uns geblieben, dass bei dieser Preisverleihung gleich drei Bundespräsidenten anwesend waren, der vorherige, Walter Scheel, der scheidende, Karl Carstens und der kommende, Richard von Weizsäcker.“

HANS-JÖRG LANGE, BUND DER JUGENDFARMEN UND AKTIVSPIELPLÄTZE E.V., THEODOR HEUSS MEDAILLE 1984

„Als 19jähriger, gerade fertig mit der Schule, den Hauch der Geschichte hautnah spüren zu dürfen durch die Anwesenheit zweier so geschichtsprägender Personen wie Havel und von Weizäcker war atemberaubend. Gerade in aktueller Zeit wünscht man sich besonnene, zur Selbstreflexion neigende Staatenlenker zurück.“

DANIEL BUGERT, EHEMALS SCHÜLER DER 12. KLASSE DER FREIEN WALDORFSCHULE MANNHEIM, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1993

„Mir ist Richard von Weizsäcker, lachend und charmant in bester Erinnerung. Ignaz Bubis mit seinen Ausführungen und berührenden Worten. Cem Özdemir, damals am Anfang seiner politischen Karriere, dem ich seitdem herzlich verbunden bin. Die großartige Hildegard Hamm-Brücher, über die ich dann ja später für das ZDF ein Portrait gedreht habe … und, und, und. Ein unvergesslicher Tag.“

MARIA VON WELSER, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1996

„Korruption war damals noch ein Tabuthema. Es war wunderbar, es im Kreis der Stiftung anzusprechen.“

PETER EIGEN, TRANSPARENCY INTERNATIONAL, THEODOR HEUSS MEDAILE 1998

„Ich habe an allen Preisverleihungen teilgenommen und mit allen Ausgezeichneten gesprochen.“

EMIL BAYERL, JUGENDROTKREUZ RODING, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1965

„Mit großem Vergnügen erinnere ich mich an die Preisverleihung zu einer Zeit, als Herr Rommel als Oberbürgermeister noch zugegen war und Hildegard Hamm-Brücher ihre liebenswürdige Einleitung und Frau Limbach eine fulminante Laudatio vortrug. Die lange Liste Ihrer Preisträger und ebenso bemerkenswerten Laudatoren und Redner markiert diejenige markante politisch-intellektuelle Linie, die die Mentalitätsgeschichte der alten Bundesrepublik wie keine andere geprägt hat. Sie haben die Personen und Initiativen ausgezeichnet, ohne die die außerordentlich anstrengende und schmerzhafte Transformation der mentalen Erbschaft der NS Zeit in den ersten vier Jahrzehnten unserer Nachkriegsgeschichte, so lange hat es gedauert, nicht möglich gewesen wäre.“

JÜRGEN HABERMAS, THEODOR HEUSS PREIS 1999

Hat die Auszeichnung Sie persönlich oder Ihre Arbeit vorangebracht? Haben Sie das Engagement nach der Preisverleihung fortgesetzt?

Für die politische Bildung im BDP bewirkte die Auszeichnung eine enorme Aufwertung unserer Arbeit.“
HERBERT SWOBODA, BUND DEUTSCHER PFADFINDER,
THEODOR HEUSS MEDAILLE 1966

Die Preisverleihung durch Ernst Ludwig Heuss und Hildegard Hamm-Brücher war für mich Grund, Ende Januar 1968 die Erstürmung des FDP-Parteitags in Freiburg durch eine Horde um Rudi Dutschke zu verhindern, in dem ich mit anderen ein Ablenkungsmanöver organisierte (das legendäre Streitgespräch Dahrendorf-Dutschke vor der Freiburger Stadthalle). Das Foto ging um die ganze Welt.
IGNAZ BENDER, AKTION „STUDENT AUF LAND“,
THEODOR HEUSS MEDAILLE 1967

„Ich habe sie als Verpflichtung empfunden und konnte noch ein Buch zur Bildungspolitik schreiben.“
KARIN STORCH, FERNSEHJOUNALSITIN,
THEODOR HEUSS MEDAILLE 1968

„ … möchte ich versichern, dass mir die damalige Verleihung des Theodor Heuss Preises behilflich gewesen ist, ausdauernd zu meinem Engagement zu stehen und trotz länglicher Durststrecken nicht zu ermüden.“
GÜNTER GRASS, THEODOR HEUSS PREIS 1969

„Die Auszeichnung bedeutete die Verpflichtung zur Zivilcourage für mein Leben.“
EGON BAHR, THEODOR HEUSS PREIS 1976

„Mit der Verleihung des Preises war eine Anerkennung der Arbeit von terre des hommes verbunden. Die vielen tausend ehrenamtlichen und die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von terre des hommes und die Partnerorganisationen von terre des hommes wurden ermutigt in ihrem Einsatz und bestärkt in ihrer Entscheidung, Verantwortung zu übernehmen und sich einzumischen.“
ANKE JACOBSEN, TERRE DES HOMMES, THEODOR HEUSS PREIS 1980

„Schon die Verwendung des Wortes „Bürgerinitiative“ war damals eine Art demokratisches Bekenntnnis, das die Stiftung Theodor-Heuss-Preis und die Stiftung Mitarbeit verband. Denn Bürgerinitiativen als „Beitrag zur demokratischen Kultur“ zu verstehen, entsprach keineswegs allgemeinem Verständnis. Dies ist vor dem zeitgeschichtlichen Hintergrund der damals riesigen Bürgerinitiativbewegungen für Frieden und für Umweltschutz zu sehen, die zugleich Träger der Großdemonstrationen gegen „Nachrüstung und NATO-Doppebeschluss“ gegen Atomanalgen in Brokdorf und Wackersdorf, gegen eine „Startbahn West“ warnen. Es drohte eine polarisierende Etikettierung der Bürgerinititativen in „für“ und „gegen“, positiv oder negativ, konstruktiv oder destruktiv, gut oder schlecht. Dagegen warben die Heuss Stiftung und die Stiftung Mitarbeit für eine sachliche Bewertung nach demokratischen Maßstäben.“
DIEMUT SCHNETZ, STIFTUNG MITARBEIT,
THEODOR HEUSS MEDAILLE 1984

„Von meinem Anteil am Preisgeld finanzierte ich meinen ersten Israel-Flug und besuchte Überlebende, die 1984 unserer Einladung nicht folgen konnten. Ein Ereignis, das Weichen in meinem Leben stellte.“

ANTJE NAUJOKS, PROJEKT „JUDEN BESUCHEN JEVER“, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1986

„Vor der Preisverleihung war die Arbeit der SMV AG politische Bildung gegen Rassismus und Rechtsextremismus, für Frieden und interkulturelle Verständigung, deren gewählter Lehrer ich war, mindestens 5 Jahre lang an der Schule massiv behindert worden (...). Nach der Preisverleihung (und dem Presseecho) wurden wir vom Oberbürgermeister empfangen.“

WUNIBALD HEIGL, WERNER-VON-SIEMENS-GYMNASIUM MÜNCHEN, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1990

„In der Demokratie sind die bürgerlichen Freiheitsrechte nicht nur garantiert, die Demokratie bleibt nur lebendig, wenn diese auch genutzt werden. Die Verleihung der Heuss-Medaillen war für uns eine Ermutigung, unter den für uns neuen politischen Verhältnissen zur Weiterentwicklung der Demokratie beizutragen. Alle 6 Medaillenträger sind politisch oder gesellschaftlich bis heute aktiv geblieben.“

ULRIKE POPPE, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1991

„Die Auszeichnung hat mich bestärkt, politisch zu arbeiten.“

DANIEL HERING, SCHÜLER DER FREIEN WALDORFSCHULE MANNHEIM, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1993

„Die Auszeichnung war für uns Ausweis von Qualität und Seriosität bei einer so jungen Organisation (gegründet 1989!)“

ANNE-MARIE CORDES, EUROPÄISCHE STIFTUNG KREISAU/KRZYOWA, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1993

„Die mit der Auszeichnung verbundene Anerkennung hat mich sehr bestärkt, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen, Vertrauen aufzubauen zwischen Ost- und Westdeutschen. ... Mit großer Dankbarkeit denke ich an die Auszeichnung im Jahr 1994 zurück, hat sie mir doch gezeigt, dass Auszeichnungen den Menschen Themen näher bringen können, zu denen sie ansonstsen wenig Zugang haben.“

HELGA NIEBUSCH-GERICH, FRAUENBRÜCKE OST-WEST, THEODOR HEUS MEDAILLE 1994

„Erinnerungen: Positive Atmosphäre, Hildegard Hamm-Brücher, Common Sense auch über Parteigrenzen hinweg, Chance, mit potentiellen Vorbildern und realen Vorbildern in persönlichen Kontakt zu treten, noch mehr Motivation.“

GEBHARD RUESS, FREIWILLIGE SOZIALE DIENSTE EUROPA, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1995

„Bis heute bemühe ich mich mit meiner Musik um das Verstehen und die Bereicherung verschiedener Kulturen.“

HELMUTH RILLING, INTERNATIONALE BACH-AKADEMIE STUTTGART, THEODOR HEUSS PREIS 1995

„Das Thema Zusammenleben in der multikulturellen Demokratie Deutschland wird mich immer begleiten. Mittlerweile gibt es viele Abgeordnete, ja sogar Minister mit Migrationshintergrund nahezu aller demokratischen Parteien. Gut so.“

CEM ÖZDEMIR, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1996

„Das Hamburger Spendenparlament hat eine sehr erfolgreiche Entwicklung bis heute genommen. 2013 hatten wir 3400 Parlamentarier, das tausendste geförderte Projekt, Gesamtfördersumme 8,7 Mio. Euro. Die Gründungsidee, parlamentarische Mitbestimmung bei der Vergabe von Spenden, hat seit 1996 bis heute in Deutschland 17 aktive Nachfolger und in Basel, Zürich, Wien auch 3 ausländische Nachfolger angeregt.“

JOBST BÖHNING, HAMBURGER SPENDENPARLAMENT, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1997

„Die Theodor Heuss Stiftung hat sich offensichtlich sehr konsequent dafür entschieden, nicht allein nach Ansehen und Ämtern Preise zu verleihen, sondern vor allem auf die menschliche Größe der zu ehrenden Persönlichkeiten zu blicken und notfalls auch Preise in einzelnen Jahren einmal nicht zu verleihen. Das beeindruckt mich sehr.“

INGO KRAMPEN, EFFE – EUROPÄISCHES FORUM FÜR FREIHEIT IM BILDUNGSWESEN, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1998

„Durch die Auszeichnung bekam das „Netzwerk für ein tolerantes Eberswalde“ auch öffentlich Aufwind und auch weitere kommunale Unterstützung. Das führte schließlich zu einer „Institutionalisierung“ des Kampfes gegen Rassismus, Faschismus und Nationalismus.“

NORBERT JUNG, NETZWERK FÜR EIN TOLERANTES EBERSWALDE, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1999

In der Fortsetzung der Arbeit mit Straßenkindern arbeite ich jetzt mit Roma-Kindern und –Familien, ein europaweites Problem, besonders stark hier in Transsilvanien/Siebenbürgen. Wir wollen den Roma hier zuhause eine Chance geben.

RUTH ZENKERT, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1999

„Dieser Preis ist für mich der höchste und wichtigste Demokratiepreis. Es ist ein Preis, der verpflichtet und anspornt, neue Energie gibt, sich für die Werte und Normen unseres Grundgesetztes und somit für die gelebte Demokratie tagtäglich einzusetzen.“

RITA SÜSSMUTH, THEODOR HEUSS PREIS 2007

„Meine persönliche Reputation gegen Nazis hat sich weiter verfestigt. Ich habe 2011 die Bayerische Verfassungsmedaille in Gold erhalten.“

KARL-WILLI BECK, ERSTER BÜRGERMEISTER VON WUNSIEDEL GEMEINSAM MIT DER BÜRGERINITIATIVE „WUNSIEDEL IST BUNT – NICHT BRAUN“, THEODOR HEUSS MEDAILLE 2009

Welches ist die größte aktuelle Herausforderung in dem Bereich, für den Sie einst geehrt wurden?

„Der Bestand der Bundesrepublik Deutschland ... als demokratisches Staatswesen wird nur von Dauer sein, wenn es gelingt, dass Verlangen nach Freiheit höher zu werten als das Bedürfnis nach Sicherheit. ...
Das Parlament als Grundlage unserer Demokratie hat an Ansehen verloren, weil eine übermächtige Wirtschafts- und Industrielobby auf, wie ich meine, verfassungswidrige Weise die Gesetzgebung beeinflusst und sich jeglicher Kontrolle entzieht. Hinzu kommt, dass augenscheinlicher Reichtum und Wohlstand darüber hinwegtäuschen, in welch skandalösem Ausmaß die Distanz zischen Arm und Reich in der Bundesrepublik gewachsen ist und weiterhin wächst.“

GÜNTER GRASS, THEODOR HEUSS PREIS 1969

„Die Anzahl junger Menschen, die sich in Notlagen befinden, ist in den letzten Jahren nicht geringer geworden, eher im Gegenteil. Verändert hat sich jedoch die Bereitschaft, sich auf pädagogische Interventionen einzulassen und dies auch durchzuhalten. Hinzu kommt die abnehmende Bereitschaft der öffentlichen Jugend- und Sozialhilfeträger, Maßnahmen zu bewilligen.“

ASTRID DIETMANN-QUURCK, „AKTION JUNGE MENSCHEN IN NOT“ HEUTE „AKTION PERSPEKTIVEN“, THEODOR HEUSS PREIS 1971

„Aus heutiger Sicht kann man kaum glauben, dass es für das außerschulische Engagement für Schulkinder mit Migrationshintergrund Zivilcourage brauchte. Aber selbst heute ist z.B. der Einsatz für Flüchtlinge und die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen von Ressentiments begleitet“

MANFRED BOSL, INITIATIVGRUPPE INTERKULTURELLE BEGEGNUNG UND BILDUNG E.V., THEODOR HEUSS PREIS 1974

„Dass der Abgeordnete vom Repräsentanten seiner Wähler zum Vertreter seiner Partei wird, dass manche Abgeordnete das Mandat nur als eine berufliche Zwischenstufe zu einem Amt in der Exekutive betrachten, dass der Bürger aufhört, um seine eigenen Rechte zu kämpfen und sein Gewissen, seine Zivilcourage, seine eigenen Einsichten einschläfern lässt.“

BURKHARD HIRSCH, THEODOR HEUSS PREIS 1976

„Die neuen Technologie des digitalen grenzenlosen Netzes wirft den globalen Komplex von persönlicher Freiheit, wachsender Kriminalität und militärisch durch Cyberwar auch für die USA bisher nicht beherrschter Bedrohung auf.“

EGON BAHR, THEODOR HEUSS PREIS 1976

„Wichtige politisch-strategische Fragen der Förderung einer beteiligungsorientierten Demokratie stehen auf der Agenda. Zu nennen sind die Institutionalisierung und strukturelle Verankerung von Beteiligung, die politische Teilhabe von schwer erreichbaren und sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen und die Fragen der Qualitätsstandards guter Beteiligung.“

HANNS-JÖRG SIPPEL, STIFTUNG MITARBEIT, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1984

„Ich wünsche mir mehr Datenschutzbeauftragte in Bund und Ländern, die „Datenschutz“ verständlich erklären können und in Zweifelsfällen statt bloß Bedenken anzumelden klare Rechtspositionen beziehen.“

RUTH LEUZE, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1984

„Es gilt, eine Balance zu finden zwischen Tolerierung und notwendiger Ordnung – sehr wichtig in Zeiten des Umbruchs.“

KLAUS VON DOHNANYI, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1988

„Demokratie ist gefährdet, wenn Menschen vom allgemeinen Wohlstand und von politischen Einflussmöglichkeiten ausgegrenzt werden. Ich sehe deshalb die größte Herausforderung heute darin, allen hier in der Bundesrepublik Lebenden, ob Asylsuchende, Arbeitslose, chronisch Kranke, Alte...einen vertretbaren sozialen Mindeststandard zu ermöglichen und darauf hinzuwirken, dass die Schere zwischen Arm und Reich nicht immer weiter aufgeht."

ULRIKE POPPE, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1991

„Heute gilt es, in der EU – in vielen europäischen Ländern – auf Verwirklichung von Rechtssicherheit hinzuwirken, damit sich ein Minimum an Vertrauen in den Staat entwickeln könnte. Effizientere Kontrollmechanismen – bis in die Spitzen der Justiz – könnten Klientelismus in vielen Ländern eindämmen.“

HELGA NIEBUSCH-GERICH, FRAUENBRÜCKE OST-WEST,
THEODOR HEUSS MEDAILLE 1994

"In der gegenwärtigen Politik gibt es keine Lobby für die Jugendlichen, die es nicht aus eigener Kraft schaffen können, sich ein Leben ohne staatliche Alimentation aufzubauen. Durch die Reduzierung der Finanzmittel in Kommune und Stadt stehen unsere Bemühungen unter starkem Überlebensdruck."

DIETER BAUMHOFF, ZUKUNFT BAUEN,
THEODOR HEUSS MEDAILLE 1997

„Die Revolution, die mit der Einführung der Inklusion im Bildungsbereich in Deutschland erfolgt ist, ist überhaupt noch nicht begriffen worden. Das Bildungssystem müsste sich darauf einstellen, dass jedes Kind, jeder Jugendliche individuell nach genau seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten die Förderung in der Schule findet, die er benötigt.“

INGO KRAMPEN, EFFE – EUROPÄISCHES FORUM FÜR FREIHEIT IM
BILDUNGSWESEN, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1998

„Den Frieden in Europa zu erhalten, der durch die antiliberale und aggressive Politik des Kremls aufs Spiel gesetzt wird. Wir versuchen durch unsere Zusammenarbeit mit russischen und ukrainischen Menschenrechtsorganisationen dazu beizutragen so gut wir können. Im Westen versuchen wir ein Verständnis dafür herzustellen, was in Russland derzeit geschieht. Das ist schwierig, weil es die Grenzen der Vorstellungskraft übersteigt und fast unglaublich ist, in welchem Tempo und mit welcher Konsequenz der Kreml alle internationalen Verpflichtungen zur Wahrung von Freiheit, Bürgerrechten und Gewaltenteilung außer Kraft setzt.“

STEFANIE SCHIFFER, DEUTSCH-RUSSISCHER AUSTAUSCH,
THEODOR HEUSS MEDAILLE 1998

„Die Bekämpfung und das Engagement gegen Rechtsextremismus in all seinen Erscheinungsformen ist eine Dauerherausforderung.“

UTA LEICHSENRING, THEODOR HEUSS MEDAILLE 1999

„Die größte aktuelle Herausforderung ist, den Ost-West-Konflikt und den Nord-Süd-Konflikt zusammen zu denken.“

WOLF LEPENIES, THEODOR HEUSS PREIS 2000

„Demokratie-Geringschätzung bei wirtschaftlichen Eliten einerseits – Demokratie-Enttäuschung, Ungeduld, Verdrossenheit bei vielen, nicht nur bei den sozialen Verlierern, sondern bis in die Hälfte der Gesellschaft andererseits ist die Zukunftsherausforderung.“

WOLFGANG THIERSE, THEODOR HEUSS PREIS 2001

„Nie zuvor hat Bildung denen, die gut qualifiziert sind, derartig viele Chancen eröffnet. Die Kehrseite aber ist, dass unzureichende Bildungsinvestitionen sinkende Lebensqualität bedeuten, sowohl für den Einzelnen als auch für Nationen, die am Übergang in die Wissensgesellschaft scheitern. Mangelnde Bildung begrenzt zudem zunehmend die Möglichkeiten junger Menschen, sich in unserer Gesellschaft wirklich zu engagieren. Die ständig steigenden Leistungsanforderungen, verknüpft mit ungleichen Bildungschancen, führen zu einer in den letzten Jahren stark zunehmenden Polarisierung in Wirtschaft und Gesellschaft.“

ANDREAS SCHLEICHER, THEODOR HEUSS PREIS 2003

„Wichtig ist, individuelles und dennoch strukturiertes Lernen für eine heterogene Schülerschaft zu ermöglichen.“

ANDREAS HANIKA, HEINRICH-VON-STEPHAN-SCHULE, THEODOR HEUSS MEDAILLE 2003

„Der bislang ungelöste Konflikt zwischen materiellen Ansprüchen, insbesondere in den hoch entwickelten Industrieländern und den Tragfähigkeitsgrenzen der Erde ist die größte Herausforderung.“

MEINHARD MIEGEL, THEODOR HEUSS PREIS 2005

„Die Sicherung der Grundrechte und des Rechtsstaates gegen hypertrophierte Behauptungen der Sicherheitsgefährdung und gegen ausufernde Befugnisse der Sicherheitsbehörden fordert uns.“

TILL MÜLLER-HEIDELBERG, GRUNDRECHTE-REPORT, THEODOR HEUSS MEDAILLE 2008

„Mehr gesellschaftliches und politisches Engagement für die ständig zunehmende Zahl von Flüchtlingen, insbesondere aus muslimisch geprägten Ländern wird immer wichtiger.“

JÜRGEN MICKSCH, GRUNDRECHTE-REPORT, THEODOR HEUSS MEDAILLE 2008

„Die Fragen, die sich aus dem Konflikt von heimischer Gewohnheit und Gegebenheit und der Begegnung mit völlig anderen Vorstellungen in der Wirtschaft ergeben, sollten auch den Inhabern und Führungskräften kleiner Unternehmen bewusst gemacht werden. Lösungen zwischen Idealen und der Realität müssen gesucht werden.“

BERTHOLD LEIBINGER, THEODOR HEUSS PREIS 2010

„Die soziale Marktwirtschaft muß wieder mit Inhalten aufgeladen und sie damit glaubwürdig gemacht werden.“

MICHAEL OTTO, THEODOR HEUSS PREIS 2010

Zwei Bereiche sind große Herausforderungen: Erstens die Tendenz, dass Eigentümer von Computern von den Herstellern eingeschränkt werden, was sie mit ihrem Eigentum tun dürfen. Zweitens die Entwicklung, dass immer mehr Daten auf den Rechnern anderer meist zentral in großen Mengen gespeichert werden und auch die Software auf diesen Servern ohne eigene Kontrolle läuft.“

MATTHIAS KIRSCHNER, FREE SOFTWARE FOUNDATION EUROPE E.V., THEODOR HEUSS MEDAILLE 2010

„Die global anwachsende soziale Ungleichheit ist ein massives Hindernis für die Entwicklung nachhaltiger demokratischer Strukturen und sozial wie ökologisch nachhaltiger Entwicklung.“

MATTHIAS VON BISMARCK-OSTEN, OXFAM, THEODOR HEUSS MEDAILLE 2010

„Eben diese Entkoppelung des Wohlstands vom Verbrauch von Energie, Wasser und Mineralien ist so gefährlich für die Zukunft.“

ERNST ULRICH VON WEIZSÄCKER, THEODOR HEUSS PREIS 2011

„Deutschland braucht eine demokratiekonstitutive Schulreform mit entsprechender Reform der Lehrerbildung.“

WOLFGANG EDELSTEIN, THEODOR HEUSS PREIS 2012

Für vorbildliches demokratisches Handeln

Theodor Heuss Stiftung

oben: Theodor Heuss Medaille von 1965 bis 2014 – unten: Theodor Heuss Medaille ab 2015

Name		Funktion
Vorstand		
WALDEMAR BESSON	1964 – 1971	
MARCUS BIERICH	1994 – 2001	SCHATZMEISTER VON 1994 – 2001
KLAUS VON BISMARCK	1978 – 1984	
MANFRED BRUNNER	1972 – 1984	
ADOLF BUTENANDT	1964 – 1978	
HANS ARNOLD ENGELHARD	1964 – 1983	
ISABEL FEZER	2011	BERUFEN DURCH FRITZ KUHN
KURT FORDAN	1964 – 1973	
HERMANN FREUDENBERG	1971 – 1996	
JOACHIM GAUCK	2001 – 2008	
FRIEDRICH GRAF VON DER GROEBEN	2001 – 2002	SCHATZMEISTER VON 2001 – 2002
HILDEGARD HAMM-BRÜCHER	1964 – 2009	VORSITZENDE VON 1964 – 2001, GRÜNDUNGSVORSITZENDE
HELMUT HAUSSMANN	1983 – 1990	
KARL-GOTTHART HASEMANN	1967 – 1975	
LUDWIG THEODOR HEUSS	1983	STV. VORSITZENDER VON 1994 – 2003, VORSITZENDER SEIT 2003
URSULA HEUSS	1977 – 1997	SCHATZMEISTER
SVEN HINTERSEH	2010 – 2011	BERUFEN DURCH STEFAN MAPPUS
GREGOR HOPF	2013 – 2014	BERUFEN DURCH WINFRIED KRETSCHMANN, VERTRETUNG VON BIRGIT LOCHER-FINKE
MICHAEL KLETT	2003 – 2013	SCHATZMEISTER VON 2003 – 2013
WINFRIED KRETSCHMANN	2011	
WOLF LEPENIES	2001 – 2004	
SABINE LEUTHEUSSER-SCHNARRENBERGER	1997	STV. VORSITZENDE SEIT 2001
JUTTA LIMBACH	1999 – 2002	STV. VORSITZENDE VON 1999 – 2001, VORSITZENDE VON 2001 – 2002
BIRGIT LOCHER-FINKE	2011	BERUFEN DURCH WINFRIED KRETSCHMANN
FRIEDRICH MAGER	1964 – 1983	
STEFAN MAPPUS	2010 – 2011	
ALFRED MARCHIONINI	1964 – 1965	
JÜRGEN MORLOK	1991 – 1997	
GABRIELE MÜLLER-TRIMBUSCH	2001	
PAUL NOACK	1977 – 2001	STV. VORSITZENDER VON 1978 – 1994
GÜNTHER H. OETTINGER	2006 – 2010	
CHRISTIAN PETRY	1997	
ROBERT PICHT	1996 – 2008	STV. VORSITZENDER VON 2003 – 2008
RUPPRECHT PODSZUN	2011	
JENS REICH	1994 – 2001	
CLAUS-JÜRGEN ROEPKE	1981 – 1994	
MANFRED ROMMEL	1983 – 1996	STV. VORSITZENDER VON 1994 – 1996
WOLFGANG SCHUSTER	1996 – 2013	
LOTHAR SPÄTH	1983 – 1990	
RUPERT GRAF STRACHWITZ	2001 – 2008	
ERWIN TEUFEL	1990 – 2006	
HANS-JOCHEN VOGEL	1990 – 2001	
ELISABETH WAGNER-WENTZ	1964 – 1981	
BEATE WEBER-SCHUERHOLZ	2001	
BEATRICE VON WEIZSÄCKER	2006	STV. VORSITZENDE SEIT 2011
Ehrenvorsitzende		
GEORG HOHMANN	1964 – 1971	
WALTER SCHEEL	1979 – 2008	

Kuratorium

Name		
GERHART R. BAUM		2011
HELLMUT BECKER		1964 – 1990
KLAUS VON BEYME	1973 – 1979	1983 – 1985
MARCUS BIERICH		1989 – 1994
KLAUS VON BISMARCK	1977 – 1978	1985 – 1988
MATTHIAS VON BISMARCK-OSTEN		2011
ROLF BÖHME		1985 – 1998
HANS BOTT		1964 – 1971
CAROLA VON BRAUN		1996
MARTIN BREDOL		1996 – 2004
MANFRED BRUNNER		1984 – 1988
GUIDO BRUNNER		1978 – 1984
ADOLF BUTENANDT		1964 – 1972
KLAUS DEHLER		1964 – 1968
K. DOHRN		1969 – 1977
HANS DÜRRMEIER		1964 – 1977
EBNER		1964 – 1971
ALEXANDER EMMRICH		2012
HINRICH ENDERLEIN		1990 – 1998
HANS ARNOLD ENGELHARD		1983 – 1990
HELMUT ENGLER		1985 – 1990
THEODOR ESCHENBURG		1972 – 1986
TILMAN EVERS		1996 – 2006
A. FINGERLE		1964 – 1977
KARL-HERMANN FLACH		1969 – 1973
ANDREAS FLINTNER		1989 – 2009
ELISABETH VON FLOTOW		1964 – 1969
ULRICH FRANK-PLANITZ		1989 – 2010
HERMANN FREUDENBERG	1969 – 1971	1996 – 2010
WERNER FRIEDMANN		1964 – 1968
ANNELIESE FRIEDMANN		1969 – 1971
HANS FRIDERICHS		1977 – 1983
LISELOTTE FUNCKE		1969 – 1977
JOACHIM GAUCK		1992 – 2001
PIA GERBER		2011
JOSEF M. GERWALD		1977 – 1983
RAINER GÜTTLER		1973 – 1994
KURT VON GRIESHEIM		1964 – 1971
OTTO HAHN		1964 – 1968
JOHANNES HANSELMANN		1977 – 1983
WOLFGANG HARDER		1991 – 2010
KARL-GOTTHART HASEMANN		1964 – 1967
GERTRAUD F. HASEMANN		1977 – 1994
HELMUT HAUSSMANN		1990
HANS HEIGERT		1978 – 1985
WERNER HEISENBERG		1964 – 1969
HARTMUT VON HENTIG		1971 – 2009
THOMAS HERTFELDER		2006
LUDWIG THEODOR HEUSS		1981 – 1983
ERNST LUDWIG HEUSS		1964 – 1967
URSULA HEUSS	1967 – 1977	1997 – 2009
BURKHARD HIRSCH		1985 – 2008
WOLFGANG HUBER		1985 – 1994
VALESKA HUBER		2011
ALFRED JÜTTNER		1964 – 1967
ANETTA KAHANE		1997
R. KAUB		1971 – 1978
WALTER KEMPOWSKI		1982 – 1989
ROLF KIESER		1991
MICHAEL KLETT		1985 – 2003
ARMIN KNAUER		2006
LOTTE KÖHLER		1964 – 1977
SABINE KRÜGER		2006
HANS LAMM		1964 – 1983
ARMIN LASCHET		2012
GEORG LEBER		1985 – 1990
HERMANN LEINS		1968 – 1971
CLAUS LEGGEWIE		1994 – 1997
HANS LENZ		1964 – 1968
SABINE LEUTHEUSSER-SCHNARRENBERGER		1994 – 1997
JUTTA LIMBACH	VORSITZENDE VON 2002 – 2011	2002
LUDWIG LINSERT		1964 – 1971
THOMAS LÖFFELHOLZ		1985 – 1998
PETER-JÜRGEN LÜDERS	1964 – 1971	1981 – 1988
FRIEDRICH MAGER		1984 – 1990
ERNST GOTTFRIED MAHRENHOLZ		1990 – 1997
RENI MALTSCHEW	STV. VORSITZENDE SEIT 2006	1999
HUBERT MARKL		1994 – 2003
GOLO MANN		1968 – 1994
KARIN MARQUARDT		1971 – 1983
ANKE MARTINY		1989 – 1994
ANGELA MERKEL		1990 – 1997
FELIX MESSERSCHMID		1964 – 1980
JÜRGEN MORLOK	1990 – 1991	1997
GABRIELE MÜLLER-TRIMBUSCH		1991 – 2001
EVA MARIE VON MÜNCH		1999 – 2003
PAUL NOACK	1964 – 1977	2001 – 2003
CEM ÖZDEMIR		2001
MARGRET VON PECHMANN		1964 – 1971
CHRISTIAN PETRY		1991 – 1997
FRIEDBERT PFLÜGER		1995 – 2005
ROBERT PICHT		1991 – 1997
RUPPRECHT PODSZUN		2010 – 2011
ULRIKE POPPE		1991 – 2010
JENS REICH		1990 – 1994
EDZARD REUTER		1986 – 2002
HERBERT RIEHL-HEYSE		1990 – 1997
REINHARD RIEMERSCHMID		1971 – 1997
CLAUS-JÜRGEN ROEPKE		1994 – 2005
HANS HELMUT RÖSLER		1964 – 1983
MANFRED ROMMEL		1978 – 1983
HANS ROSER		1982 – 1990
HERMANN RUDOLPH		1994
DIETER SAUBERZWEIG		1978 – 1983
ANNEMARIE SCHAMBECK		1964 – 1971
ANNETTE SCHAVAN		1997 – 2006
FRIEDRICH WILHELM SCHMAHL		1994
DIEMUT SCHNETZ		1981 – 2006
GESINE SCHWAN	VORSITZENDE SEIT 2011	1994
KURT SEELMANN		1964 – 1971
HELMUT SIMON		1978 – 1991
DIETER SPÖRI		1994 – 1997
THEO SOMMER		1971 – 1991
KURT SONTHEIMER	1977 – 1983	1988 – 1994
ROLF THIERINGER		1985 – 1993
FLORIAN TONCAR		2012
KLAUS VON TROTHA		1990
HANS-CHRISTOPH VON TUCHER		1968 – 1969
WOLFGANG ULLMANN		1999 – 2004
HANS-JOCHEN VOGEL	1971 – 1990	2001 – 2005
ROBERT VOGEL		1989 – 2001
ANTJE VOLLMER		1992 – 2005
ULRICH VOSWINCKEL		1994 – 2005
ELISABETH WAGNER		1981 – 1983
INGRID WALZ		1985 – 1991
ROGER DE WECK		1997
CARL FRIEDRICH VON WEIZSÄCKER		1968 – 1988
ERNST ULRICH VON WEIZSÄCKER		1977 – 2005
RICHARD VON WEIZSÄCKER	VORSITZENDER VON 1995 – 2002	1995 – 2015
GUIDO WESTERWELLE		1989 – 2003
HEINRICH WESTPHAL		1968 – 1977
MARTINA WEYRAUCH		2010
CORNELIUS WINTER		2001
ERIKA WISSELINCK		1964 – 1978
ELKE WOLLENSCHLÄGER		1977
JANA WÜSTENHAGEN		2011
CARL ZUCKMAYER		1964 – 1977
WALTHER ZÜGEL		1997 – 2012

THEODOR HEUSS STIFTUNG
ZUR FÖRDERUNG DER POLITISCHEN BILDUNG
UND KULTUR IN DEUTSCHLAND UND EUROPA

IM HIMMELSBERG 16
D–70192 STUTTGART
TELEFON +49 (0)711 55 91 98
TELEFAX +49 (0)711 55 92 07
INFO@THEODOR-HEUSS-STIFTUNG.DE
WWW.THEODOR-HEUSS-STIFTUNG.DE

SPENDENKONTO BW BANK STUTTGART
IBAN DE19 6005 0101 000 20945 26
BIC SOLADEST

WIR DANKEN ALLEN, DIE UNS DURCH IHRE IDEELE
UND FINANZIELLE FÖRDERUNG UNTERSTÜTZEN.
UNSER BESONDERER DANK GILT DER LANDES-
HAUPTSTADT STUTTGART.